



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



BÜRGERVERSAMMLUNGEN 2006

Gesundheitswoche

in Naturns
06. - 11. Februar 2006

4. Naturnser Gemeindegießen

der Sportschützengilde St. Prokulus
vom 15. Februar bis 18. März 2006

Informazioni in breve

Assemblee pubbliche
Bilancio 2006

Vorwort

Zuerst etwas in eigener Sache: Nach kurzen Verhandlungen ist es gelungen die Naturnser Bankinstitute auch weiterhin als Partner für das Gemeindeblatt zu gewinnen. Das ist eine beidseitig sinnvolle und zielführende Zusammenarbeit, wobei das Gemeindeblatt wohl auch als Werbepartner einen gewissen Reiz und Wert hat. Trotzdem danke dafür, dass diese Zusammenarbeit, sowie auch die werbliche Partnerschaft mit anderen Naturnser Unternehmen, zu Stande kommen konnte (S. 5).

Im Februar finden die ersten Bürgerversammlungen mit der neuen Gemeindeverwaltung statt. Sie dienen wohl weniger der Rückschau, als viel mehr einer Perspektive für die nächsten Jahre. Mitreden kann jeder, der zu den Versammlungen kommt! Die genauen Termine auf Seite 2. Eine interessante Vorschau gibt der Bürgermeister bereits jetzt auf den Seiten 3-4. Außerdem wird Einblick in den Haushaltsplan der Gemeinde gegeben (S. 12), dazu passend eine aktuelle Auflistung der Steuern und Gebühren (S. 13).

Zuletzt noch zwei Terminhinweise: Im Februar findet die Gesundheitswoche Naturns statt (S. 26) und folgend darauf lädt die Sportschützengilde zum 4. Gemeindegießen ein (S. 27-28).



Zeno Christanell

GEMEINDE

- 2 Bürgerversammlungen
- 3 Die Seite des Bürgermeisters
- 4 Gemeindevorstand besucht Ivoclar Vivadent
- 5 Banken bleiben Partner des Gemeindeblatts Naturns
- 5 Gemeinsame Dorfbegehung der Mitglieder der Baukommission
- 6 Ratsbeschlüsse
- 6 Ausschussbeschlüsse
- 7 Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten
- 8 ... in Belangen der Dorfgestaltung
- 10 Waalweg soll erhalten bleiben
- 11 Landesplan über die Elektrizitätsverteilung
- 11 Fahr mit! Der neue Mitfahrerservice ist aktiv!
- 12 Haushaltsplan 2006 der Marktgemeinde Naturns
- 13 Die Steuern und Gebühren der Marktgemeinde Naturns
- 14 Natur und Landschaft in Naturns, auch du trägst dazu bei!

FRAKTIONEN

- 15 Das Bürgerkomitee berichtet aus der Fraktion Tschirland
- 15 Freiwillige Feuerwehr Staben - 15. Lichtmesswatten
- 16 Kirchenchor Tabland-Staben
- 16 Vorweihnachtszeit in Tabland
- 16 Mesner-Ehrung in Tabland
- 17 Spielpark Tabland nimmt Form an

JUGEND

- 23 Südtiroler Prominente und ihre wilden jungen Jahre

SCHULE UND KULTUR

- 18 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 19 Interreg II Projekt „Stiegen zum Himmel - Alpine Straße der Romantik“

SOZIALES

- 19 Abfertigung und Zusatzrente
- 20 6 Tipps, die Erziehung leichter und schöner machen
- 20 Weihnachtsmarkt im Altenheim
- 20 Weihnachtsmarkt 2005 - Dank
- 21 Gerne alt werden in Naturns
- 21 Bau Altenheim - Sprengelsitz
- 21 Zeitgemäße, gediegene, individuelle Grabmale
- 22 Der soziale Wohnungsbau in Naturns
- 22 Kindertagesstätte in Naturns

SPORT

- 24 SSV Naturns - Sektion Handball
- 24 SSV Naturns - Sektion Karate
- 25 SSV Naturns - Sektion Hockey
- 25 SSV Naturns - Sektion Schwimmen

VERANSTALTUNGEN

- 23 Veranstaltungskalender
- 26 Gesundheitswoche in Naturns 6.-11. Februar 2006
- 27 Sportschützengilde St. Prokulus 4. Naturnser Gemeindegießen
- 28 19. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier um die Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns
- 28 Sport-Spaß-Gesundheit 8. Dorf-Olympiade 2006

VEREINE UND VERBÄNDE

- 29 Tätigkeit des Vereines „Freunde der Eisenbahn“
- 29 Kurzinformationen des Bildungsausschusses Naturns
- 30 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 31 Neujahrsempfang des Bürgermeisters und Neujahrskonzert - Bildergalerie
- 33 Katholischer Familienverband Südtirol
- 33 Musikkapelle Naturns
- 34 Weißes Kreuz - Sektion Naturns
- 34 Katholische Frauenbewegung
- 34 Faschingskostüme gesucht

INFORMAZIONI IN BREVE

- 2 Assemblée pubbliche
- 35 Primo concerto per l'anno nuovo a Naturno
- 35 Progetto per migliorare la vivibilità e l'immagine del paese
- 35 Estratto dei verbali delle riunioni del Consiglio Comunale
- 35 Bilancio di previsione 2006
- 36 Imposte - Tasse - Comune di Naturno

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thullie
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 Autoren: ah=Andreas Heidegger, hp=Helmut Pircher, zc=Zeno Christanell, gp=Gudrun Pöll, es=Edith Schweitzer, vs=Valentin Stocker, hu=Hans Unterthumer, ca=Claudio Avogaro, ce=Christine Eberhöfer, ur=Urban Rinner, ww=Walter Weiss, gs=Gottfried Spechtenhauser, jh=Johannes Haller

Bürgerversammlungen

| | | | |
|--------------|----------|-------------------------|-----------------------------|
| STABEN: | Freitag, | 10. Februar - 20.00 Uhr | Bürger- und Schulhaus |
| TABLAND: | Samstag, | 11. Februar - 20.00 Uhr | Grundschule |
| BERGBAUERN: | Sonntag, | 12. Februar - 11.00 Uhr | Bürger- u. Rathaus/Ratssaal |
| TSCHIRLAND : | Sonntag, | 12. Februar - 20.00 Uhr | Mesnerhaus |
| NATURNS : | Montag, | 13. Februar - 20.00 Uhr | Bürger- und Rathaus |

1. Begrüßung
2. Berichte über die politische Tätigkeit der Gemeinde
3. Diskussion mit den Bürgern

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesen interessanten Informationsveranstaltungen eingeladen.

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

DER ORTSAUSSCHUSS DER SVP

Assemblee pubbliche

ORDINE DEL GIORNO:

- Saluto del sindaco
- relazioni sulle attività dell'amministrazione comunale
- discussione aperta al pubblico

| | | | |
|------------------------|----------|------------------|--------------------------|
| STAVA: | VENERDÌ | 10.02. ORE 20.00 | CENTRO POLIFUNZIONALE |
| TABLÀ: | SABATO | 11.02. ORE 20.00 | SCUOLA ELEMENTARE |
| CONTADINI DI MONTAGNA: | DOMENICA | 12.02. ORE 11.00 | MUNICIPIO |
| CIRLANO: | DOMENICA | 12.02. ORE 20.00 | CASERMA VIGILI DEL FUOCO |
| NATURNO: | LUNEDÌ | 13.02. ORE 20.00 | CENTRO COMUNALE |

Tutti i cittadini sono cordialmente invitati a partecipare a questo incontro di informazione e di dialogo.

GEMEINDE

Die Seite des Bürgermeisters

Bürgermeister Andreas Heidegger lädt zum Neujahrsempfang und zum ersten Naturnser Neujahrskonzert

Als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit und für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft lud Bürgermeister Andreas Heidegger zum Jahresbeginn alle Obfrauen und Obmänner von Vereinen, Verbänden und Organisationen, die Gemeinderäte, die Mitarbeiter, sowie alle Träger von Auszeichnungen mit ihren Partnerinnen und Partnern zum Neujahrsempfang und zum anschließenden ersten Naturnser Neujahrskonzert ein.

Der Bürgermeister freute sich, dass so viele Geladene seiner Einladung Folge geleistet haben. In seiner Ansprache ging er im ersten Teil auf das politische Leben in der Gemeinde ein und lobte anschließend mit anerkennenden Worten das große Engagement und den Einsatz der vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde.

Hier ein Auszug aus seiner Rede:

„Ich wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg, verbunden mit Gottes Segen.

Ich freue mich, Sie zu meinem ersten Neujahrsempfang begrüßen und willkommen heißen zu dürfen.

Es ist mir als Bürgermeister ein großes Bedürfnis Ihnen allen bei dieser Gelegenheit für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit im abgelaufenen Jahr aufrichtig zu danken.

Erlaubt, wenn ich zu Beginn meiner kurzen Grußbotschaft auf einige Gedanken zum politischen Leben in unserer Gemeinde eingehe.

In Wahrnehmung eines klaren Wahlauftrages haben wir - die Gemeinderäte und ich als Bürgermeister - im Mai des abgelaufenen Jahres die Verpflichtung und Verantwortung übernommen, mit einer aufgeschlossenen Politik, mit konkreten und durchschaubaren Entscheidungen, möglichst nahe an den Bedürfnissen der Bevölkerung, die Geschicke der Gemeinde zu lenken und zu leiten.

Ich danke allen, die mich besonders in der ersten nicht leichten Phase des Einstiegs in diese verantwortungsvolle Aufgabe unterstützt und begleitet haben.

Die Weg- und Richtungsweisung für die Zukunft gibt uns das Programm vor, welches wir nach Analyse der Stärken und

Schwächen gemeinsam mit der Bevölkerung, mit den Vereinen und Verbänden erstellt und erarbeitet haben.

Der Grundsatz zur umsichtigen Verwendung der immer knapper werdenden Haushaltsmittel muss nun bei der Umsetzung oberste Priorität haben.

In Naturns wurde dank des großen Einsatzes meines Vorgängers Altbürgermeister Walter Weiss große Aufbauarbeit geleistet.

Es wurden viele Projekte in die Tat umgesetzt, neue Dienste wurden aufgebaut und Einrichtungen verwirklicht.

Es gilt jetzt das Erreichte abzusichern und zu erhalten.

Wir dürfen und können keine neuen Versprechungen mehr eingehen, die wir vielleicht nicht halten können, sondern wir müssen uns selbst harte Vorgaben auferlegen, die auf einige schwerpunktmäßig abgestimmte Investitionen ausgerichtet sind.

Dies ist eine neue Herausforderung und fordert in unserer politischen Alltagsarbeit eine intensive Auseinandersetzung im Umgang mit den Haushaltsmitteln.

Aber eine gute politische Arbeit und Verwaltungstätigkeit zeichnet sich nicht nur durch die Höhe der zur Verfügung stehenden Geldmittel aus, sondern durch deren effizienten und durchdachten Einsatz für soziale, kulturelle, wirtschaftliche und umweltschützerische Belange und Maßnahmen.

Ich kann auf einige erfolgreich durchgeführte Aktionen und Projekte unserer Regierungsarbeit in den ersten acht Monaten hinweisen:

die Fertigstellung des Friedhofes, die Übergabe der neu erweiterten Sportanlagen, die Restaurierung der Bahnhöfe mit dem Erlebnisbahnhof, die Verhinderung des UMTS-Umsetzers in der Wohnzone, die erfolgreichen Verhandlungen und Gespräche in bezug auf die Vergabe der Etschwerkkonzessionen, die Aufwertung des Bauamtes durch die Einstellung eines Bauberaters.

Im kommenden Jahr werden die Feierlichkeiten zum 150 jährigen Bestehen unserer Musikkapelle einen wichtigen Stellenwert einnehmen.

Wir freuen uns auch auf die Übersiedlung



des Alten- und Pflegeheimes im Frühjahr, auf die Fertigstellung der Prokulusausstellung und auf die Übergabe des neuen und schönen Jugend- und Spielplatzes in der Fraktion Tabland; geplant sind außerdem der Bau von neuen Trinkwasserleitungen und die Errichtung einer halbtägigen Kindertagesstätte.

Für die weitere Gestaltung der Hauptstraße erhoffe ich mir ein ausgereiftes Konzept, auf dessen Grundlage ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden kann, damit die besten Ideen hereinkommen.

Auch in der Fraktion Staben denke ich, können gemeinsam mit der Bevölkerung erste Schritte an konkreten Dorfentwicklungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Die im Haushalt 2006 vorgesehene erste Erhöhung des ICI- Freibetrages soll zu einer Entlastung der Erstwohnungen und zu mehr Steuergerechtigkeit führen.

Ich werde auch im kommenden Jahr all meine Energie und Begeisterung einsetzen, um gute Rahmenbedingungen zu schaffen, die es in Naturns für das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger braucht.

Damit das Unternehmen Gemeinde erfolgreich ist, baue ich weiterhin auf gute und engagierte Mitarbeiter.

In erster Linie danke ich meinem Stellvertreter Helmuth Pircher und meinen Referenten, die mit vollem Ehrgeiz und großem Verantwortungsbewusstsein die ihnen zugeteilten Sachbereiche und Ressorts verwalten.

Stellvertretend für die Beamten danke ich dem Gemeindesekretär Urban Rinner, dem Vorarbeiter Walter Platzgummer stellvertretend für den Bauhof und für das Altersheim dem Direktor Stephan Rinner. Sie alle verdienen Lob und Anerkennung für ihren Einsatz.

Mein Dank gilt ebenso den Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit und für die Bereitschaft zur Mitarbeit in den verschiedensten Gremien.

Immer mehr Bürger wünschen sich eine direkte Beteiligung in der Entscheidungsfindung. Dies ist wertvoll und ich begrüße alle Initiativen, die dazu beitragen, am Aufbau und an der Gestaltung guter Lebensbedingungen für unsere Bürgerinnen und Bürger mitzuwirken.

Auch Bürgerinitiativen müssen gut koordiniert sein und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung kooperieren, denn nur so können sie erfolgreich sein im Sinne des Gesamtinteresses unserer Gemeinde.

Doch nun zu den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Geschätzte Obfrauen und Obmänner, es ist von unschätzbarem Wert, dass in unserer Gemeinde die ehrenamtliche Tätigkeit durch die verschiedenen Vereine

und Organisationen so vielfältig und reichhaltig geprägt ist.

Euer ehrenamtliches Engagement schafft erst die Voraussetzungen, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen und demokratischen Leben in der Gemeinde beteiligen können; es fördert und stärkt den sozialen Zusammenhalt.

Das Ehrenamt ist somit ein wesentlicher Pfeiler und Überbau unserer gesamten sozialen und kulturellen Infrastruktur.

Ohne euren Einsatz kommt heutzutage keine Gemeinde mehr aus, denn eure Arbeit wäre gar nicht finanzier- und organisierbar.

Ihr habt alle in den letzten Jahren maßgeblich an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde mitgewirkt und mitgestaltet, ob in der Jugend- oder in der Seniorenarbeit, ob bei der Feuerwehr oder beim Weißen Kreuz, im kulturellen Bereich, oder im sozialen und geistlichen Umfeld, im sportlichen Bereich oder in den Freizeitvereinen – jeder Verein ist ein wichtiger Baustein, ein wichtiges Mosaiksteinchen zur Pflege unserer Dorfgemeinschaft.

Täglich wachsen in euren Organisationen neue Ideen und tragen so zu einem aktiven und lebendigen Leben in unserer Gemeinde bei.

Leider ist das, was freiwillig Engagierte in ihrer Freizeit für die Gemeinschaft einbringen und leisten oft wenig sichtbar und wird vielfach als selbstverständlich hingenommen.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um euch und euren Mitarbeitern in den Ausschüssen herzlich zu danken für eure wichtige Arbeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Der heutige Empfang soll zum Ausdruck bringen, dass die Gemeindeverwaltung den Wert eurer Arbeit anerkennt und zu schätzen weiß.

Ohne euch wäre das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde um Vieles ärmer.

Nehmt deshalb meine Einladung zum anschließenden Konzert als bescheidene Anerkennung für euren Einsatz.

Ich wünsche Euch und Euren Familien, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute zum neuen Jahr. Mögen uns Liebe und Dankbarkeit, Zufriedenheit und Gottes Segen durch das ganze Jahr begleiten.“

Andreas Heidegger

Bürgermeister



Gemeindeausschuss besucht Ivoclar Vivadent

Bei einem Besuch in der Firma Ivoclar Vivadent konnte sich der komplette Gemeindeausschuss der Marktgemeinde Naturns von der hoch professionellen Führung des Vorzeigunternehmens überzeugen.

Die Mitglieder des Gemeindeausschusses Naturns sehen in der Zusammenarbeit mit den lokalen Wirtschaftstreibenden einen wesentlichen Bestandteil ihrer Aufgabe. Dabei ist das Kennen lernen der Betriebe eine wesentliche Voraussetzung. In diesem Sinn nahmen der Bürgermeister Andreas Heidegger und sein komplettes Team eine Besichtigung der Firma Ivoclar Vivadent vor. Seit ihrer Gründung im Jahr 1933 in Schaan, Liechtenstein, hat sich Ivoclar Vivadent zu einem führenden internationalen Hersteller von qualitativ hochwertigen Dentalmaterialien für die präventive, restaurative und prothetische Zahnheilkunde entwickelt. Der Sitz in Naturns wurde in den 50er Jahren gegründet und ist seitdem ein wichtiger und interessanter Arbeitgeber vor Ort.

Die Mitglieder des Gemeindeausschusses konnten sich bei einem Rundgang mit dem Geschäftsführer Armin Bologna von der professionellen Arbeitsweise überzeugen. Der technische Leiter Markus Heinz und der Personalchef Luis Pförtl erläuterten den genauen Produktionsablauf und das Zusammenspiel im globalen Wettbewerb.

Bei dieser Gelegenheit wurde durch den Gemeindereferenten Zeno Christanell ein neues Projekt vorgestellt, das eine intensivere Kooperation zwischen den kommunalen und industriellen Entscheidungsträgern zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes zum Ziel hat. Die Vertreter der



v.l.n.r. Zeno Christanell, Andreas Heidegger, Armin Bologna, Valentin Stocker, Helmut Pircher, Edith Schweitzer, Urban Rinner, Gudrun Pöll, Hans Unterthurner, Markus Heinz, Luis Pförtl

Ivoclar Vivadent erklärten sich zu einer Zusammenarbeit bereit. Die Gemeindeverwaltung wird in naher Zukunft mit der Besichtigung der Naturnser Betrieb fortfahren. (zc)

Banken bleiben Partner des Gemeindeblatts Naturns

Bereits in den vergangenen drei Jahren bestand zwischen der Gemeindeverwaltung und den drei örtlichen Bankinstituten eine werbliche Zusammenarbeit bei der Erstellung des Gemeindeblattes. Diese wird für weitere vier Jahre fortgesetzt.

Das Gemeindeblatt der Marktgemeinde Naturns erscheint in der Regel fünfmal jährlich. Zudem wird eine Sonderausgabe pro Jahr zu einem speziellen Thema gedruckt. In den vergangenen Jahren erreichte das gemeindeinterne Medium mit seiner Auflage von etwa 2.000 Stück bei der Bevölkerung sehr große Beliebtheit. Durch eine werbliche Zusammenarbeit wurde den drei Naturnser Bankinstituten, Raiffeisenkasse, Volksbank und Südtiroler Sparkasse, in den letzten drei Jahren die Möglichkeit geboten, über die eigenen Produkte und Angebote zu informieren. Da sich diese Kooperation beidseitig als sehr sinnvoll darstellte wurde nach kurzen Verhandlungen zwischen dem zuständigen Gemeindefeuerer Zeno Christianell und den Bankdirektoren, bzw. Filialleitern Michael Platzer (Raiffeisenkasse), Manfred Götsch (Volksbank) und Udo Gurschler (Südtiroler Sparkasse) ein neuer Werbevertrag abgeschlossen, der für weitere vier Jahre gültig ist. Die Gemeindeverwaltung hat zudem beschlossen auch anderen Betrieben und Unternehmen die Möglichkeit zu bieten im Gemeindeblatt Werbung zu machen. Informationen dazu gibt es im Gemeindeamt. (zc)



Gemeinsame Dorfbegehung der Mitglieder der Baukommission

Die Bauberatung für Bauherren ist erfolgreich angelaufen.

Die Bauberatung als Pilotprojekt trägt seine ersten Früchte. Inzwischen wurde die Beratung von mehreren Planern und auch Bauherren in Anspruch genommen. Die Beratung war vielfältig, sei es hinsichtlich der Einbindung des Gebäudes in das bestehende Gelände, sei es die Ästhetik oder auch Verbesserungen zur Wohnqualität und Materialauswahl.

Die Baukommission beurteilt die eingereichten Bauvorhaben nicht nur aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch hinsichtlich der Ästhetik und landschaftlichen Auswirkungen. Um objektiver beurteilen zu können, ist eine entsprechende Weiterbildung für die Mitglieder der Baukommission vorgesehen.

Nach anfänglicher Einführung durch den Landessachverständigen Dr. Roland Dallagioma wurde ein Gespräch mit Arch. Walter Angonese geführt. Am 6. Dezember fand eine ausführliche Dorfbegehung gemeinsam mit dem Bauberater Arch. Angonese statt. Dabei wurden urbanistische sowie architektonische Besonderheiten der Baukultur in Naturns eingehend durchleuchtet und besprochen. Ausführlich begutachtet wurden auch zwei neuerrichtete Hofstellen als positive Beispiele, wie sich zeitgenössische Architektur sehr harmonisch in die Landschaft einfügen kann.



Im Bild die Baukommission bei der Dorfbegehung. Von Links Edmund Luner, Helmuth Müller, Werner Klotz, Klaus Ladurner, Landessachverständige Dr. Rolan Dellagioma, Bauberater Arch. Walter Angonese, Referent Johann Unterthurner, Peter Erlacher und Geom. Norbert Barbolini.

Die Bauberatung findet ca. eine Woche vor dem jeweiligen Abgabetermin für die Baukommission statt, sodass noch ausreichend Zeit für die Einreichung des Projektes verbleibt. Die Beratung ist kostenlos, erfordert jedoch eine Anmeldung.

Die Sitzungen der Baukommission finden einmal im Monat statt. Die genauen Termine für die Abgabe der Bauansuchen liegen im Bauamt auf.

Für Informationen und Anmeldung für die Bauberatung unter Tel. 0473 671361 (ju)

Ratsbeschlüsse 2005 - Delibere del Consiglio comunale 2005

80 | 21.11.05

Gemeindeimmobiliensteuer: Festlegung der Werte der Baugründe. Der Gemeinderat beschließt ab 01.01.06 eine Anpassung an die Richtwerte des Landes vorzunehmen.

Imposta comunale sugli immobili: determinazione dei valori dei terreni edificabili Il Consiglio Comunale delibera un adeguamento dal 01.01.06 ai valori di riferimento della Provincia.

81 | 21.11.05

Personal: Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde Naturns.

Personale: modifica alla pianta organica del Comune di Naturno.

85 | 21.11.05

Ernennung der Gemeindekommission für die Anpassung der Gemeindeglieder: Bürgermeister Andreas Heidegger, Referent Zeno Christanell, Gemeinderat Patrick Perkmann, Gemeinderätin Bar-

bara Wieser Pratzner, Gemeinderat Rudolf Fasolt.

Nomina della commissione Comunale per l'adeguamento dello statuto Comunale Membri: sindaco Andreas Heidegger, assessore Zeno Christanell, consigliere comunale Patrick Perkmann, consigliere comunale Barbara Wieser Pratzner, consigliere comunale Rudolf Fasolt.

88 | 19.12.05

Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Freiwilligen Feuerwehren Naturns, Staben, Tabland und Tschirland für das Finanzjahr 2006.

Approvazione del bilancio di previsione dei Vigili del Fuoco di Naturno, Stava, Tablà e Cirlano per l'anno finanziario 2006.

89 | 19.12.05

Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2006 und des Mehrjahreshaushaltes 2006 - 2008 der Gemeinde Naturns für das Finanzjahr 2006 (siehe getrennter Bericht).

Approvazione del bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2006 e del bilancio pluriennale 2006 - 2008 del Comune di Naturno (vedi articolo).

90 | 19.12.05

Verlängerung der Vereinbarung über die Führung des Alten- und Pflegeheimes Der Gemeinderat beschließt mit den Gemeinden Schnals und Plaus die Vereinbarung um ein Jahr zu verlängern.

Proroga della convenzione per la gestione della casa di riposo e ricovero Il Consiglio Comunale delibera di prorogare con i Comuni di Senales e Plaus la convenzione per un anno.

92 | 19.12.05

Datenschutz - Verordnung für die Verarbeitung von sensiblen- und Gerichtsdaten.

Protezione dei dati personali - regolamento per il trattamento di dati sensibili e giudiziari.

Ausschussbeschlüsse 2005 - Delibere della Giunta comunale 2005

587 | 07.11.2005

Bau des Alten und Pflegeheims: Die Firma Team Service KG aus Meran wird mit der Endreinigung beauftragt.

Costruzione nuova casa di riposo e ricovero: alla ditta Team Service sas di Merano vengono affidati i lavori di pulizia.

588 | 07.11.2005

Spielplätze: Die Endabrechnung der Bauarbeiten für die Errichtung des Spielplatzes in der St. Ursulastraße, ausgeführt von der Firma arch play aus Algund, wird mit einem Betrag von Euro 14.701,37 genehmigt.

Campi da gioco: Lo stato finale dei lavori per la costruzione di un parco da gioco nella Via San Orsola viene approvato un importo di Euro 14.701,37. I lavori sono stati eseguiti dalla ditta ach play di Lagundo.

589 | 07.11.2005

Parkplatz Friedhof: Den Zuschlag für die Arbeiten zur Neugestaltung des Parkplatzes beim Friedhof hat die Firma DE.CO. BAU srl aus Bozen erhalten. Vertragswert Euro 174.042,84.

Parcheggio cimitero: I lavori per la sistemazione del parcheggio presso il cimitero sono stati assegnati all'impresa DE.CO. BAU srl di Bolzano. Importo contrattuale Euro 174.042,84.

597 | 12.11.2005

Bürger & Rathaus: Die Gesellschaft Naturnser Bürger & Rathaus GmbH erhält von der Gemeinde einen Kapitalbeitrag in der Höhe von Euro 151.500,00 für die Abdeckung von Investitionen (Anpassung Elektroanlagen, Verbesserung Bühnentechnik und Bühneneinrichtung).

Bürger & Rathaus: La società Bürger & Rathaus srl riceve dal Comune un contributo in conto capitale di Euro 151.500,00 per la copertura di investimenti (adeguamento impianti elettrici, miglioramento impianto tecnico palcoscenico e arredamento).

604 | 12.11.2005

Grundschule Naturns: Bei der Firma Weithaler Roland aus Naturns werden Holzbänke für den Schulhof angekauft.

Scuola elementare Naturno: La ditta Weithaler Roland di Naturno viene incaricata con la fornitura di banchi in legno per il cortile della scuola.

606 | 12.11.2005

Öffentliche Bibliothek: Für die Bibliothek wird ein neuer Computer, 2 Bildschirme und ein Barcodescanner für eine zweite Ausleihstelle angekauft bei der Firma Avantec aus Naturns um Euro 1.790,00 angekauft.

Biblioteca pubblica: Per la biblioteca ven-

gono acquistati dalla ditta Avantec di Naturno per l'importo di Euro 1.790,00 un PC, due schermi e 1 barcodescanner per un secondo posto lavoro del reparto distribuzione.

609 | 12.11.2005

Sportanlagen: Die Endabrechnung der Baumeisterarbeiten des 3. Bauloses, ausgeführt von der Firma Waldnerbau aus Meran wird mit einem Betrag von Euro 235.363,16 genehmigt.

Impianti sportivi: Lo stato finale dei lavori edili del 3. lotto, eseguiti dall'impresa Waldnerbau di Merano viene approvato con un importo di Euro 235.363,16.

611 | 21.11.2005

Kultur: Der Kirchenchor Tabland Staben erhält einen Beitrag für die Abdeckung der Fahrtspesen zum Adventsingen nach Wien.

Cultura: il coro di Tabà-Stava riceve un contributo per la copertura delle spese di viaggio al canto d'avvento a Vienna.

618 | 21.11.2005

Trinkwasserversorgung: Projekt „Urscheleec“ - Die Arbeiten werden der Firma Selciatori e posatori strade e cave srl aus Mailand um den Betrag von Euro 716.520,52 vergeben.

Approvvigionamento idrico: progetto

„Urscheleek“ - I lavori vengono affidati all'impresa Selciatori e posatori strade e cave srl di Milano per l'importo di Euro 716.520,52.

621 | 21.11.2005

Ländliches Straßennetz: Abschluss einer Vereinbarung mit dem Bodenverbesserungskonsortium Sonnenberg Naturns - Partschins betreffend die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes für den Zeitraum 01.10.2005 - 30.09.2006.

Rete viaria rurale: stipulazione di una convenzione con il Consorzio di miglioramento fondiario Monte Sole Naturno - Parcines riguardante la manutenzione ordinaria e straordinaria della rete viaria sul Monte Sole per il periodo 01.10.2005 - 30.09.2006.

622 | 21.11.2005

Ländliches Straßennetz: Abschluss einer Vereinbarung mit der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte Naturns betreffend die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Partscheilbergstraße für den Zeitraum 01.10.2005 - 30.09.2006.

Rete viaria rurale: stipulazione di una convenzione con l'amministrazione separata dei beni usi civici di Naturno riguardante la manutenzione ordinaria e straordinaria della strada „Partscheilberg“ per il periodo 01.10.2005 - 30.09.2006.

623 | 21.11.2005

Waalweg Naturns - Annahme des Einvernehmensprotokolls und Beauftrag von Ing. Christoph von Pföstl mit der Begleitung der Arbeiten.

Canale di Naturno - accettazione del verbale d'intesa e incarico all'ing. Christoph von Pföstl con l'accompagnamento dei lavori.

628 | 28.11.2005

Spielplätze: Die Gemeinde kauft bei der Firma Stebo ambiente aus Gargazon neue Spielgeräte für den Betrag von Euro 4.275,00 an.

Campi da gioco: il Comune acquista dalla ditta Stebo ambiente di Gargazzone diverse attrezzature per i campi da gioco per un importo di Euro 4.275,00.

637 | 28.11.2005

Kultur: Die Gemeinde gewährt der Schützenkompanie einen Beitrag für den Ankauf von zwei Säbeln.

Cultura: Il Comune concede un contributo agli Schützen per l'acquisto di due sciabole.

640 | 05.12.2005

Straßenwesen: Für den Bauhof wird bei der Firma comunaltec ein Unimog für den Betrag von Euro 75.000,00 angekauft.

Viabilità: per il cantiere comunale viene acquistato un Unimog dalla ditta comunaltec per l'importo di Euro 75.000,00.

646 | 05.12.2005

Umbau und Erweiterung der Sauna im Erlebnisbad Naturns: Der Ausschuss genehmigt die Gesamtkosten des Projektes mit einem Betrag von Euro 547.233,11.

Ristrutturazione e ampliamento della sauna nell'acquavventura a Naturno: la Giunta approva il conto finale del progetto con un importo di Euro 547.233,11.

654 | 05.12.2005

Straßenwesen: Die Firma Elektro Obrist GmbH aus Feldthurns wird mit dem Einbau von induktiven Bodenschleifen zur Steuerung der Schranke bei der Ausfahrt Staben Ost beauftragt.

Viabilità: La ditta Elektro Obrist GmbH di Velturmo viene incaricata con il montaggio di un cappio del suolo induttivo comandare la sbarra all'uscita Stava Est.

657 | 05.12.2005

Kultur: Die Vereinsgemeinschaft erhält einen Beitrag für den Ankauf neuer Tisch-Bankgarnituren für den Festplatz.

Cultura: Alla comunità delle associazioni viene concesso un contributo per l'acquisto di garniture tavolo-banca per il campo per feste campestre.

665 | 12.12.2005

Kultur - Prokulusausstellung: Die Firma Flocom OHG aus Bozen wird mit der Lieferung und Installation der Medientechnik für den Betrag von Euro 53.945,27 beauftragt.

Cultura - mostra San Procolo: la ditta Flocom snc di Bolzano viene incaricata con la fornitura e l'installazione dell'equipaggiamento multimediale per l'importo di Euro 53.945,27.

674 | 12.12.2005

Sanierung der Bahnhöfe Naturns und Schnals: Der Ausschuss genehmigt die Gesamtkosten des Projektes mit einem Betrag von Euro 79.534,96.

Risanamento stazioni ferroviarie Naturno e Senales: la Giunta approva il conto finale del progetto con un importo di Euro 79.534,96.

685 | 19.12.2005

Der Ausschuss genehmigt das Datenschutzdokument.

La Giunta comunale approva il documento programmatico sulla sicurezza.

689 | 19.12.2005

Personal - Ausschreibung von Wettbewerben: Im Hinblick auf den Umzug ins neue Alten- und Pflegeheim wird jeweils eine Stelle als Pflegehelfer, Wäscherin, Altenpfleger und Krankenschwester ausgeschrieben.

Personale - bando di concorsi pubblici: In considerazione del trasloco nella nuova casa di riposo e ricovero vengono banditi i posti da operatore socio-sanitario, lavaandaio/a, infermiere/a.

Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

Sitzung vom 21.11.05:

F: Anfrage über die nächtliche Ruhestörung der Anrainer durch Eislaufplatz.

Zeno Christanell: Die Nutzung ist eingeteilt, sollte es zu Lärmstörungen führen, muss das überprüft werden. Der Sportverein hat den Auftrag, die Anlage so gut wie möglich zu nutzen, damit weitere Einnahmen erzielt werden können.

F: Wie wird die Schneeräumung auf dem Sonnenberg organisiert und finanziert?

Helmuth Pircher: Nach Einholen von Informationen bei anderen Gemeinden wurde vereinbart, dem Bodenverbesserungskonsortium den Dienst vom 15. Dezember bis zum 15. März zu übertragen. Es erhält einen Pauschalbetrag von Euro 5.000,00 und 60,00 Euro pro Stunde geleisteter Arbeit. Der Auftrag ist auf ein Jahr beschränkt.

F: Wie hoch ist die Auslastung im Altersheim Naturns?

Edith Schweitzer: Die Auslastung ist ein wichtiges Thema. Die Rangordnung wird

nochmals überprüft und das Bemühen geht dahin, die 100%ige Auslastung zu erreichen.

F: Anfrage zum Führungskonzept des Erlebnisbahnhofes Schnalsthal. Ist Entkopplung von Gemeinde möglich?

Zeno Christanell: Der Verein hat eine eigene Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit dem Führungskonzept befasst. Die Zielvorgabe der Gemeinde ist eine kostendeckende Führung der Anlage. Die Spielräume sind deshalb sehr gering.

F: Wie hoch belaufen sich die Kosten zur Führung der Eisanlage?

Zeno Christanell: Die genauen Angaben werden nachgeliefert. Man ist davon ausgegangen, dass 25.000,00 Euro Kosten anfallen und ca. 8.000,00 Euro als Einnahmen erwirtschaftet werden könnten. Die neuen Investitionen werden ausschließlich mit Landesbeiträgen finanziert, die bereits festgelegten Eigenmittel wurden ausgegeben und werden nicht mehr erhöht.

F: Wann wird das Teilstück des Fahrradweges Tschirlander Brücke-Staben errichtet?

Bürgermeister: Der Landeshauptmann hat versprochen, das Projekt 2006 zu finanzieren. Bei der Bezirksgemeinschaft wurde die Forderung deponiert. Der Vertreter unseres Unterbezirks hat den Auftrag erhalten, sich für diese Anliegen einzusetzen.

F: Anfrage zur gefährlichen Ausfahrt „Falschgaid“ Staben

Helmut Pircher: Heute besteht bereits die Möglichkeit, die gefährliche Ausfahrt zu umfahren.

F: Weiß man Bescheid, auf welcher Trasse die Gasleitung nach Schlanders verlegt wird?

Bürgermeister: Die Gasleitung soll entlang der Radwegtrasse verlegt werden. Mit einem Schreiben wurde angekündigt, dass die zuständigen Referenten zu einer Aussprache eingeladen werden.

F: Gibt es im Tierheim Naturns finanzielle Schwierigkeiten und welches ist die Haltung der Gemeinde?

Bürgermeister: Der Amtstierarzt hat ihm die Problematik vorgebracht. Bisher hat die Gemeinde keine Stellung bezogen, da sie nicht offiziell über diese Situation informiert wurde.

F: Könnte das Stoppschild neben der Bauernstube nicht mit einem Vorfahrtsschild ersetzt werden?

Bürgermeister: Der Vorschlag wird von der

Gemeindepolizei überprüft.

F: Es wird ein Kreuz im Gemeindehaus vermisst.

Bürgermeister: Im Bürgermeisterzimmer hängt ein schönes, altherwürdiges Kreuz.

Sitzung vom 19.12.05:**F: Anfrage zur Reise von Altbürgermeister Dr. Walter Weiss nach Zentralasien**

Bürgermeister: Im Auftrag der Vereinigung „Netzwerk in den Alpen“, deren Gründungspräsident er ist, ist Altbürgermeister Dr. Weiss nach Zentralasien gefahren. Er hatte die Aufgabe, dort über die Erfahrungen der Alpenregionen zu berichten, da die Regionen in Zentralasien ein ähnliches Netzwerk errichten wollen. Die Organisation bestätigte, dass sie Kosten über 1.500,00 Euro übernehmen werden. Nun liegt die Abrechnung vor. Die Gesamtkosten betragen 2.349,35 Euro, folglich gehen zu Lasten der Gemeinde Naturns 849,35 Euro.

F: Bei den Radarbescheiden ist die Mitteilung, dass der Fahrer zu melden ist nur klein und unauffällig angemerkt.

Bürgermeister: Wird mit den Polizisten abgeklärt.

F: Anfrage zum Parkplatz beim Sportplatz: Könnte man nicht mit einem Schild auf den Parkplatz neben dem Festplatz hinweisen?

Zeno Christanell: Wenn der Grundeigentümer einverstanden ist, wäre das eine gute kurzfristige Lösung.

F: Der Bahnübergang in Staben ist gefährlich, da die Ampel nicht gut sichtbar ist.

Gudrun Pöll: Es wird mit Ing. Moroder ein Lokalausweis organisiert und versucht, die drei Anfragen (Bahnübergang, Ampeln, Haltestelle Tschirland) zu klären.

F: Besteht die Möglichkeit im Bahnhof Schnalsthal einen Jugendraum zu errichten?

ten?

Zeno Christanell: In Staben wurde bisher ein Klassenraum verwendet, der als Ausweichklasse galt und folglich gut ging. Ist das nicht mehr der Fall, muss man sich umsehen. Im Bahnhofsgebäude selber ist momentan kein Platz vorhanden. Die Nutzung eines Eisenbahnwaggons ist noch nicht definiert, die Kompatibilität mit der Nutzung als Jugendraum ist noch zu überprüfen.

F: Welches ist der aktuelle Stand bei der Vergabe der Tennishalle?

Zeno Christanell: Vor dem Verhandlungstermin hat die Gegenpartei eine Gegendarstellung hinterlegt. Aus diesem Grunde wurde der Termin auf Mitte Jänner verschoben.

F: Sind die Raucherzelle genehmigungspflichtig?

Johann Unterthurner: Bis Ende des Monats wird die Vorgangsweise festgelegt.

F: Welches ist der Stand bei der Ausweitung der Gewerbezone in Stein?

Helmut Pircher: Der Gestaltungsvorschlag wurde untersucht und die bessere verkehrstechnische Erschließung wurde überprüft. Die Firma Unitrans/Transhölbling lässt nur aufgrund von Gegenleistungen die Straße durch das eigene Areal führen, deshalb ist ein Wendehammer notwendig. Der Grundeigentümer wäre mit einer Ausweitung Richtung Etschdamm einverstanden.

F: Welches ist der aktuelle Stand zur Erhaltung der Grundschule Grub?

Valentin Stocker: Das Treffen mit Eltern und Lehrpersonen hat stattgefunden, bei dem alle zum Ausdruck gebracht haben, dass die Schule so lang wie möglich erhalten werden soll. Das sollte aufgrund der Schülerzahl in den nächsten zwei Jahren möglich sein. Dieses Anliegen wurde dem Schulamtsleiter und dem Landesrat in Wort und Schrift mitgeteilt. Die Zusammenführung vom äußeren Sonnenberg soll auch nochmals überprüft werden. (ah)

... in Belangen der Dorfgestaltung

erster Zwischenbericht – Einladung zur Mitarbeit

Nachdem in der Dorfgestaltung von Naturns neue und gemeinsame Wege von Gemeindeverwaltung und Bevölkerung beschritten werden (siehe Gemeindeblatt Dezember 2005) ist es nunmehr an der Zeit einen Zwischenbericht zu liefern und wiederholt zur Mitarbeit einzuladen. In der Funktion eines neutralen Koordinators habe ich die Vereine von Naturns

kontaktiert und mich später erkundigt, ob, in welcher Form, und zu welchen Themen eine Mitarbeit gewünscht wird. Manche Vereine haben mich zu Sitzungen eingeladen und ihre Sicht deutlich gemacht. Es wurden gemeinsam oder einzeln Anregungen und Erwartungen deponiert. Manche vorgebrachten Anliegen fallen in Zuständigkeitsbereiche der Referenten,

werden gesammelt und weitergeleitet, außerdem sollen die dahinter liegenden Motive in der zukünftigen Planung wich-



tig sein.

Außerdem stehe ich zweimal wöchentlich allen Interessierten in Sprechstunden zur Verfügung: MO 10.00-12.00 und DI 17.00-19.00 oder nach telefonischer Vereinbarung (347 2121519). Dies wird auch in den nächsten Wochen so bleiben.

In diesen Besprechungen wurden sehr vielfältige Argumente eingebracht und interessante Diskussionen geführt, die durchwegs von einer positiven und engagierten Haltung der Bevölkerung zeugen. Einige zentrale Themenschwerpunkte für den öffentlichen Raum haben sich herauskristallisiert:

- Verkehr (Verkehrsflüsse, Tunnelsperre, Grenzen der 30er Zone, Kontrolle...)
- ruhender Verkehr (verparkte Gehwege, Tiefgarage, Einkaufen...)
- öffentlicher Verkehr (Haltstelle und Bahnhof, Stellenwert...)
- Fußgänger (Sicherheit, Markierung, Vernetzung und Aufwertung der Wege...)
- Radfahrer (Radspuren, Vernetzung, Radtourismus...)
- Instandhaltung und Pflege (Reinigung, Mistkübel, Aschenbecher, Hunde...)
- Naturns und seine Gäste (erster Eindruck, Orientierung, Charakter...)

- Bewirtschaftung (Werbe-, Informations-Einheiten, WC...)
- Bepflanzung (regionale Flora, Gesamtkonzept, Pflege...)
- Beleuchtung (Energieverbrauch, Lichtfarbe, -verschmutzung, Funktion...)
- Möblierung (fix oder mobil, corporate identity, Funktionen...)
- Veranstaltungen (Markt, Informationsveranstaltungen...)
- Zivilschutz (Sicherheit, Bäche, Auffangbecken, Naherholungsgebiet...)

Als übergeordnete Schwerpunkte auf dem Weg zu einem Gesamtkonzept für die Dorfgestaltung Naturns gilt die Pflege des Dorfcharakters, das Unterstreichen von Vorhandenem ebenso wie Anregungen zu funktionalen und inhaltlichen Einheiten. Dabei geht es auch um folgende Fragen: Wo trifft man sich in Naturns? Gibt es Plätze zum Verweilen und Beobachten des Dorflebens? Gibt es einen spirituellen Ort im Zentrum? Wie steht es um die Befindlichkeit der Menschen im Dorf? Welche Bereiche sind charakteristisch für Naturns? Wie wird in Naturns gewirtschaftet? Welche kulturellen, historischen und natürlichen Ereignisse prägen die Gemeinde? Wofür ist Naturns bekannt, wofür könnte und sollte Naturns bekannt

sein? Welche Veranstaltungen verlangen besondere Berücksichtigung? ...

Aus dem umfangreichen und spannenden Material, den Vorarbeiten verschiedener Gruppen und Vereine, den Ergänzungen, die noch eintreffen werden, ist nunmehr eine schlüssige Vision für die Dorfgestaltung zu entwickeln. Dies wird unter der Federführung einer Arbeitsgruppe geschehen, die sich aus Gemeinderat und Ausschuss, sowie aus externen Beratern zusammenfinden wird. Dabei sollen richtungweisende Entscheidungen der Gemeindeverwaltung vorbereitet werden, die sich schrittweise umsetzen lassen. Gleichzeitig soll die Einbeziehung der Bevölkerung durch Informations- und Diskussions- Veranstaltungen gewährleistet und ausgebaut werden.

Es bleibt mir, mich bei den Vereinen, der Initiativegruppe, der Gemeindeverwaltung für das angenehme Klima und die bisherigen Beiträge zu bedanken und die Einladung zur Beteiligung und Mitarbeit an alle Naturnserinnen und Naturnser zu bekräftigen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gelingen des Dorfbildes und des Dorflebens beizutragen. (jh)



**WALTER BLAAS
BAUTISCHLEREI**

Ausstellung, Beratung und Montage von
Klimahaustüren, Innentüren,
Brandschutztüren und Massivholztüren.

Großes Gestaltungsspiel an
Material, Farbe, Form und Qualität von Türen
nach Wünschen und Maßen hergestellt.
Türenaustausch bei Altbau auch an einem Tag möglich.

Fenster in Holz oder Kunststoff

Montage von Schließanlagen,
Sicherheits-Beschlag, Sicherheitszylinder
auch bei bestehenden Türen möglich.

39020 Staben | Nr. 82 | walter.blaas@brennercom.it |
Tel 0473 664074 | Fax 0473 664067 | Handy 335 526 0744 |

Waalweg soll erhalten bleiben

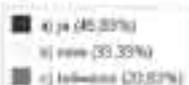
Bei der letzten Umfrage auf dem Gemeindeportal Naturns sprach sich der Großteil der Abstimmenden für den Erhalt des Waalwegs aus. Beim nächsten Televoting geht es um die Dorfgestaltung.

Die Gemeindeverwaltung wollte im November wissen, welche Meinung die Bevölkerung beim kontrovers diskutierten Thema Waalweg vertritt. Dabei äußerte sich der überwiegende Teil der Teilnehmer dahingehend, dass der Waalweg in der bisherigen Form erhalten bleiben soll (81%). Aber nur etwa die Hälfte der Abstimmenden vertraut darauf, dass bei einer schonenden Arbeitsweise die ökologischen und historischen Besonderheiten des Weges erhalten werden können. Beim nächsten Televoting geht es um den neuen Weg in der Dorfgestaltung: ist die so genannte Prozedur Naturns mit Johannes Haller die Lösung der Probleme? (zc)

Glauben Sie, dass durch eine sehr sensible Durchführung der notwendigen Arbeiten, die ökologischen und historischen Besonderheiten des Waales erhalten werden können?

Zeitraum der Abstimmung: 07.11.2005 - 31.12.2005

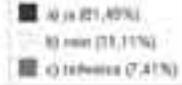
| | Stimmen | Prozent |
|--------------|---------|---------|
| a) ja | 11 | 45,83% |
| b) nein | 8 | 33,33% |
| c) teilweise | 5 | 20,83% |
| Summe | 24 | 100% |



Sind Sie der Meinung, dass der Waalweg am Naturnser Sonnenberg in der bisherigen Form erhalten bleiben soll?

Zeitraum der Abstimmung: 07.11.2005 - 31.12.2005

| | Stimmen | Prozent |
|--------------|---------|---------|
| a) ja | 22 | 81,48% |
| b) nein | 3 | 11,11% |
| c) teilweise | 2 | 7,41% |
| Summe | 27 | 100% |



Fasolt & Spiss
Immobilien

Hauptstr. 35 – 39025 Naturns
Tel. 0473 667447 – Fax 0473 673619

www.fasolt-immobilien.com



Außer der seriösen Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Betrieben und Grundstücken bieten wir:

- Persönliche Beratung über Landesbeiträge bei Wohnungskauf.
- Beratung bei Erbschaftsangelegenheiten und Höfeübergabe.
- Beistand bei jeglichen Art von Verträgen.

In Naturns bieten wir zur Zeit u.a. folgende Immobilien an:

- Baugrundstück in Tabland
- Einzimmerwohnung in sonniger Lage
- Zweizimmerwohnung in zentraler Lage
- Dreizimmer-Neubauwohnung in kleinem Kondominium
- Dreizimmerwohnung mit Dachboden
- Reihenhaus, Zwei- und exklusive Doppelstockwohnung - in Bauphase
- Bar und Eisdielen in zentraler Lage

Landesplan über die Elektrizitätsverteilung

Der Landesplan über die Elektrizitätsverteilung wurde in der Novembersitzung des Gemeinderates von Naturns ausgiebig diskutiert. Einstimmig wurde folgende Stellungnahme abgegeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Naturns begrüßt das Vorhaben der Landesregierung mit dem vorliegenden Landesplan eine langfristige und zukunftsorientierte Situation in der Stromverteilung Südtirols zu schaffen. Es erscheint sinnvoll durch eine gezielte Zusammenführung der verschiedenen Verteilerbetriebe die Effizienz und Professionalität für den Kunden zu steigern und gegebenenfalls durch Kosteneinsparungen finanzielle Erleichterungen für die Abnehmer zu schaffen.

Zu Bedenken möchten wir geben:

- Das bestehende Leitungsnetz, vor allem Hochspannungsleitungen, muss nach aktuellsten wissenschaftlichen Standards im Bereich Gesundheit und Umwelt untersucht und verbessert werden. Im speziellen Fall der Marktge-

meinde Naturns verlaufen Hochspannungsleitungen unmittelbar über Wohngebiete. Es muss Ziel einer landesweiten Kooperation sein, solche Situationen schnell zu untersuchen und sofort einer verbesserten Lösung zuzuführen.

- Der Ausbau der bestehenden E-Werke und der Bau neuer E-Werke muss in detaillierter und eindeutiger Absprache mit der betroffenen Bevölkerung, also mit klarer Einbezugnahme der Standortgemeinden erfolgen. In Fall der Marktgemeinde Naturns wird darauf verwiesen, dass es sich um die Standortgemeinde des größten Werkes der Etschwerke AG handelt. Seit Jahren beeinträchtigt diese Tatsache die Lebensqualität in Naturns im Allgemeinen und der unmittelbaren Nachbarn im Besonderen. Auch hier ist mittelfristig ein Handeln nötig. Die Gemeindeverwaltung fordert eine ernsthafte Kooperation zur Verbesserung der Lage.
- Die Übernahme der Stromproduktion



Der Gemeinderat fordert eine gerechte Beteiligung bei der Stromproduktion.

durch landeseigene Betriebe wird begrüßt. Bei der weiteren Einverleibung muss aber den Südtiroler Gemeinden die Chance gegeben werden sich noch vermehrt zu beteiligen. Dabei gilt es die Gemeinde als Gesamtes und die Standortgemeinden als Eigenes zu berücksichtigen. Es ist ein großes Anliegen der Marktgemeinde Naturns sich hierbei auf beiden Ebenen voll zu beteiligen. (zc)

Fahr mit! Der neue Mitfahrerservice ist aktiv!

Seit dem 09.01.2006 ist es möglich, durch Vormerkung über eine kostenlose grüne Nummer 840 694 694 von einer Gemeinde in jede andere Gemeinde des Burggrafenamtes gefahren zu werden.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat gemeinsam mit den Gemeinden das Angebot Mitfahrerservice ins Leben gerufen. Auch die Gemeinde Naturns beteiligt sich an diesem Projekt und bietet damit zur Mitfahrbörse, die unter www.gemeinde-naturns.it genutzt werden kann, eine weitere umweltfreundliche Alternative zum Privatauto. Die Benützung ist güns-

tig und bürgerfreundlich: Einfach die grüne Nummer 840 694 694 (gebührenfrei) anrufen. Es wird eine direkte Verbindung zur Heimatgemeinde hergestellt; dort werden Abfahrtszeit, Ort und Anzahl der Personen notiert und an den entsprechenden Mietwagenunternehmer weitergegeben. Die Reservierung muss innerhalb der Bürozeiten spätestens einen Tag vor dem Fahrtermin erfolgen. Je mehr Fahrgäste an einer Fahrt teilnehmen, desto günstiger werden die Fahrtkosten für den einzelnen. Pro Fahrt können bis zu 8 Personen teilnehmen.



Neben der Mitfahrbörse bietet die Gemeindeverwaltung nun auch einen Mitfahrerservice.

Tarifzonen:

Es gibt 5 Zonen. Ausgangspunkt ist stets die Abhol-Gemeinde.

| | | | |
|--------|-----------|-------|--|
| Zone 1 | bis 6 km | 4,00 | Euro Grundpreis + 2,00 Euro jede weitere Person |
| Zone 2 | bis 10 km | 6,00 | Euro Grundpreis + 2,00 Euro jede weitere Person |
| Zone 3 | bis 15 km | 8,00 | Euro Grundpreis + 2,00 Euro jede weitere Person |
| Zone 4 | bis 25 km | 13,00 | Euro Grundpreis + 2,00 Euro jede weitere Person |
| Zone 5 | bis 40 km | 26,00 | Grundpreis + 2,00 Euro jede weitere Person (min. 2 Personen) |

Kinder bis zu 6 Jahren fahren gratis mit!

Der Mitfahrerservice wird von den Fuhrunternehmern täglich von 8.00 bis 23.00 Uhr angeboten. Er gilt ab 09.01.2006 und vorerst bis 31.03.06.

Der Mitfahrerservice, eine Aktion zur Förderung der alternativen Mobilität, ist eine flexible, pünktliche und günstige Ergänzung zum Bus- und Bahnverkehr. Besonders bei feinstaubbedingten Verkehrsbeschränkungen ist er die ideale Alternative zur Benutzung des eigenen Fahrzeugs. Mehr Informationen sind unter www.bzg-bga.it erhältlich. (zc)

Hauhaltsplan 2006 der Marktgemeinde Naturns

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Dezember 2005 den Haushaltsplan für das Jahr 2006 genehmigt.

Die Grundsätze für die Planung wurden aus dem Verwaltungsprogramm entnommen.

Sparen und „Haushalten“ angesagt

- Die zur Verfügung stehenden Mittel werden knapper.

Europarat erlässt Richtlinien zum Stabilitätspakt

- Die Mitgliedsstaaten müssen die Bestimmungen für die öffentlichen Verwaltungen übernehmen.
- Südtirol muss sich diesen Herausforderungen stellen.
- Sowohl in den Amtsstuben des Landes als auch beim Gemeindenverband und in den einzelnen Gemeinden sind angelegte Debatten im Gange.

Haushalt 2006 – Auflagen des Stabilitätspakts werden eingehalten

- Die Kosten von 6% im Vergleich zum vorletzten Haushalt dürfen nicht überschritten werden. Zusätzliche Auflagen werden innerhalb Februar 2006 vom Land erlassen.

Umsetzung des Verwaltungsprogramms 2005-2010 – eine große Herausforderung

- Erhöhung des Freibetrages der Gemeindeimmobiliensteuer für Erstwohnungen
- Steigerung der Kosten für die Instandhaltung öffentlicher Infrastrukturen
- Folgekosten der getätigten Investitionen in den letzten zehn Jahren

Verschuldung der Gemeinde

- Jede Gemeinde ist bzgl. der Festsetzung des Verschuldungsgrades autonom
- Das Land reduziert aber die Zinszuschüsse, wenn die Gemeinden die festgelegte Pro-Kopf-Verschuldung überschreiten.
- Neue Darlehensaufnahmen nur mit entsprechender Gegenfinanzierung der Amortisation möglich, da das Wirtschaftsergebnis aufgrund der Entwicklungen in den letzten Jahren stetig gesunken ist.

Investitionen 2006 nach Verwaltungsbezirken

- **Bürger & Rathaus GmbH:** Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren ein umfangreiches Investitionsprogramm verwirklicht, z.B. eine aufwändige Anpassung des Gebäudes an die Brandschutzbestimmungen, die Anpassung des Bühnenraumes und der technischen Ausrüstung, den Umbau des Barbetriebes.
- **Rathaus:** Der Ratssaal und die Sprechzimmer der Referenten sollen zeitgemäßer eingerichtet werden. Die technische Ausrüstung ist laufend zu erneuern.
- **Kindergarten/Schulen:** Es wird dem Schwerpunkt Rechnung getragen, die Instandhaltung der Gebäude nicht zu vernachlässigen. In kleinen Schritten wird die Einrichtung ersetzt.
- **Kultur:** Die öffentlichen Bibliotheken Südtirols arbeiten an einem gemeinsamen Entwicklungskonzept, das auch wir umsetzen wollen. Eine große Herausforderung ist die Eröffnung der neuen Prokulusausstellung, die bis März fertiggestellt wird. Wichtig ist auch die Unterstützung der im Ort tätigen Vereine durch Kapitalbeiträge für die Erhaltung von Kulturgütern.
- **Sport:** Nach dem Abschluss von verschiedenen Projekten zur Anpassung der Anlagen an die heutigen Erfordernisse gilt es nun die Budgets zu definieren, die für ein gutes Funktionieren und eine angemessene Instandhaltung erforderlich sind.
- **Fremdenverkehr:** Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Bewerbung des Tourismusvereins um die Qualifizierung „Alpine Wellness Gemeinde“.
- **Straßenwesen:** Das weite Straßennetz innerhalb und außerhalb der geschlossenen Ortschaften verlangen einen großen Aufwand des Bauhofes, aber auch laufend Investitionen. Neben der Instandhaltung der Straßenbeläge, der Grundregelungen und anderer außerordentlicher Instandhaltungsmaßnahmen werden im Jahr 2006 Zäune ersetzt und die öffentliche Beleuchtung in Tschirland verbessert. Im ländlichen Bereich können Dank der guten Zusammenarbeit mit den Bodenverbesserungskonsortien wiederum einige Projekte umgesetzt werden.
- **Geförderter Wohnbau:** Die Erweiterungszone in Tabland wird baureif ge-

macht, in Naturns und Tschirland sollen neue Zonen ausgewiesen werden.

- **Zivilschutz:** Die Instandhaltung der Feuerwehrrhallen und die Gefahrenzonenplanung bilden die Schwerpunkte in diesem Bereich.
- **Wasserver- und entsorgung:** Schadhafte Leitungen sind in der Simon-Ybertracher-Straße, im Kellerbachweg und im Dornsbergweg zu ersetzen. In der Örtlichkeit Stein sind noch die Abwasserzuleitungen zu vervollständigen. Eine Entscheidung muss auch über den Abwasserkanal für die Zone um Schloss Dornsberg getroffen werden.
- **Jugend:** Im Bereich Jugend werden einige wichtige Infrastrukturen (Spiel- und Sportplatz Tabland, Pfadiheim) fertiggestellt. Die Pfarre Naturns wird bei der Wiedererrichtung des Zeltlagerplatzes unterstützt und der Servicebereich des Jugend- und Erlebnisbahnhofs in Staben ist noch auszubauen.
- **Fürsorge/Soziales:** Die Fertigstellung und der Umzug ins neue Alten- und Pflegeheim bilden den Abschluss eines der größten Projekte in Naturns.
- **Friedhof:** Der Friedhof ist noch mit einigen Maschinen auszurüsten und der Müllbereich muss mit einem Dach versehen werden.
- **Fernheizwerk:** Das Erweiterungsprojekt wird abgeschlossen.
- **Marketing:** Dem Verwaltungsprogramm entsprechend werden die Ausgaben im Bereich Marketing, sobald der Gemeindenverband zentral die entsprechende Kostenstelle vorgesehen hat, zusammengefasst und einem Ressort zugewiesen. Dahinein fällt auch die geplante Zusammenführung der beiden Gesellschaften „Naturner Bürger & Rathaus GmbH“ und „Erlebnisbad GmbH“.

Insgesamt umfasst der Haushalt Ein- und Ausgaben in der Höhe von 12.400.253,00 Euro.

Abschließend kann festgestellt werden, dass trotz der vielen in den letzten zehn Jahren realisierten (Bau-) Vorhaben für unsere Bürgerinnen und Bürger und den damit verbundenen erheblichen Ausgaben die wirtschaftliche Situation der Gemeinde Naturns gesund und solide ist.(ah)

Die Steuern und Gebühren der Marktgemeinde Naturns: 2005 - 2006

| | 2005 | 2006 |
|--|---|--|
| Trinkwasser | bis 200 m ³ - € 0,257 / m ³ über 200 m ³ - € 0,300 / m ³ | bis 200 m ³ - € 0,296 / m ³ über 200 m ³ - € 0,345 / m ³ |
| Abwasser | € 0,85 / m ³ (für die Bewässerung von Grünanlagen und Gärten kann ein Ansuchen um eine teilweise Befreiung von der Abwassergebühr eingereicht werden – Auskünfte erhält man im Steueramt der Gemeinde Naturns – Tel. 0473 671390) | € 0,85 / m ³ (für die Bewässerung von Grünanlagen und Gärten kann ein Ansuchen um eine teilweise Befreiung von der Abwassergebühr eingereicht werden – Auskünfte erhält man im Steueramt der Gemeinde Naturns – Tel. 0473 671390) |
| Müllabfuhr | (€ 0,0459 pro Volumenliter) Entleerung einer/eines: 120 Liter – Tonne € 5,508 240 Liter – Tonne € 11,016 1100 Liter – Cont. € 50,490 Mindestvorhaltevolumen 240 lt./Pers./Jahr 1100 lt./ and. Nutzer Grundgebühr / Wohnungen 1 Person - € 9,50 2 Personen - € 19,00 3 Personen - € 28,50 4 und mehr Pers. - € 38,00 Zweitwohnungen, und alle zur Verfügung des Eigentümers gehaltenen Wohneinheiten: bis 50 m ² =2 Personen / 51-75 m ² =3 Personen / über 75 m ² =4 Personen Grundgebühr andere Nutzer € 0,02 / lt. Restmüll | (€ 0,0482 pro Volumenliter) Entleerung einer/eines: 120 Liter – Tonne € 5,784 240 Liter – Tonne € 11,568 1100 Liter – Cont. € 53,020 Mindestvorhaltevolumen 240 lt./Pers./Jahr 1100 lt./ and. Nutzer Grundgebühr / Wohnungen 1 Person - € 9,97 2 Personen - € 19,94 3 Personen - € 29,91 4 und mehr Pers. - € 39,88 Zweitwohnungen, und alle zur Verfügung des Eigentümers gehaltenen Wohneinheiten: bis 50 m ² =2 Personen / 51-75 m ² =3 Personen / über 75 m ² =4 Personen Grundgebühr andere Nutzer € 0,021 / lt. Restmüll |
| Gemeinde- immobiliensteuer (I.C.I.) | <ul style="list-style-type: none"> • Hebesatz für die Hauptwohnung – 4,0 % • Hebesatz für Zweitwoh-nungen – 6,2 % • Hebesatz für alle übrigen Liegenschaften - 4,9 % Freibetrag für die Hauptwohnung - € 258,00 | <ul style="list-style-type: none"> • Hebesatz für die Hauptwohnung – 4,0 % • Hebesatz für alle übrigen Liegenschaften - 4,9 % Freibetrag für die Hauptwohnung - € 320,00 |
| Kindergartenbeitrag | Monatsbeitrag - € 55,00 Möglichkeit um Reduzierung für das 2. Kind anzusuchen bzw. bei sozialen Härtefällen auch für das 1. Kind | Monatsbeitrag - € 55,00 Möglichkeit um Reduzierung für das 2. Kind anzusuchen bzw. bei sozialen Härtefällen auch für das 1. Kind |

Natur und Landschaft in Naturns, auch du trägst dazu bei!

Projekt „Landschaftsinventar und -entwicklungskonzept Naturns“

Im Jahre 2003 begann unter der Leitung des damaligen Umweltreferenten und jetzigen Bürgermeisters Andreas Heidegger im Zuge der Umsetzung des Gemeindeleitbildes das Projekt „Landschaftsinventar und –entwicklungskonzept Naturns“. Dafür hatte die Gemeinde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Bauern, des Forstamtes und der Gemeinde eingesetzt. Unter der fachlichen Betreuung durch Herrn Dr. Joachim Mulser vom Amt für Landschaftsökologie und der Mitarbeit der Biologinnen Eva Ladurner und Franziska Zemmer wurden ökologisch und kulturell wertvolle Landschaftselemente wie Hecken, Bäume, Gießen, Gräben, Feuchtwiesen, Auwälder, Trockenmauern und Streuobstbestände der Naturnser Talsohle erhoben, auf eine Orthophotokarte übertragen und in eine Datenbank übernommen. Gleichzeitig wurden auch Bedeutung und Vielfalt der einzelnen Landschaftselemente für den Mensch und die Natur sowie Pflege- und Erhal-

tungsmaßnahmen festgehalten.

Dieses daraus entstandene digitale Kartenmaterial konnte jüngst anlässlich einer Informationsveranstaltung im Ratssaal der Gemeinde Naturns, zu der vor allem alle Besitzer eingeladen wurden, eingesehen werden. Außerdem gab es Informationen zu den schützens- und erhaltenswerten Landschaftselementen, zu deren Pflege und Aufwertung, zu Pflegeprämien sowie Auskünfte durch die Forstbehörde. In den nun folgenden Arbeitsschritten werden die Grundeigentümer dieser besonderen Landschaftselemente weiterhin in Entscheidungen mit einbezogen. Es geht nun um die Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur langfristigen Erhaltung, Pflege und Aufwertung dieser für das Landschaftsbild und den Naturwert der Gemeinde Naturns so wichtigen Strukturen. Die Informationspaneele sind im oberen Foyer des Bürger- und Rathauses ausgestellt. (gp)



Zerz OHG

des Zerz Karl & Co.

ELEKTRO

Herrengasse 6 – Via Signori · 39025 Naturns – Naturno
 Telefon 04 73/66 73 25 · Telefax 04 73/66 74 19
 E-Mail: info@zerz.com · Internet: www.zerz.com



FRAKTIONEN

Das Bürgerkomitee berichtet aus der Fraktion Tschirland

Am 01. August 2005 hat das Bürgerkomitee die neugewählte Gemeindeverwaltung Naturns und die Bevölkerung von Tschirland zu einer gemeinsamen Aussprache eingeladen.

Das wichtigste Anliegen der Bevölkerung ist nach wie vor die Lärmbelästigung durch den Verkehr. Einige Anregungen seitens der Einwohner wurden von der Gemeindeverwaltung umgesetzt: z.B. die 30er Zone im Zentrum von Tschirland, die 50er Zone entlang der Tschirlander Straße mit nächtlichem Fahrverbot für Motorräder. Gefordert wurden außerdem mehr Geschwindigkeitskontrollen im Straßenverkehr und die genauere Überwachung der Schließungszeiten der Gastbetriebe. Ein Zusatzgerät auf dem Kinderspielplatz wurde montiert und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Kleinsten.

Für die gesamte Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Zuleitungen und Lampen) in Tschirland wurde ein Betrag von zusätzlich Euro 50.000,00 im Gemeindehaushalt 2006 vorgesehen. Mit den Grabungsarbeiten wird demnächst begonnen. Darauf zu achten ist auch, dass auch ein Stromkabel fürs Etschwerk und ein Glasfaserkabel für die Telekommunikation unterirdisch mitverlegt werden. Die Arbeiten dazu sind bereits ausgeschrieben und vergeben worden.

Die Bürger von Tschirland sprechen sich grundsätzlich für die Umwandlung der Gemeinde- in Landesstraße aus – vorausgesetzt dass: in der Wohnzone die verkehrsberuhigenden Maßnahmen berücksichtigt werden mit einer entsprechenden Straßengestaltung und Verengung. Es darf auf keinen Fall eine Verbreiterung bzw. Ausbau derselben erfolgen.

Siehe verkehrsberuhigende Maßnahmen, die im Dorfzentrum Naturns und in Staben erfolgt sind.

Die Gemeindeverwaltung möchte für die gesamte Verkehrsplanung und Verkehrsberuhigung in Tschirland ein umfassendes Zukunftskonzept erstellen lassen unter Berücksichtigung der Zufahrten für Tabland.

Gemeinsam werden wir uns für eine Haltestelle der Vinschgerbahn an der Tschirlander Brücke einsetzen.

Die Gemeindeverwaltung ist dabei eine Wohnbauzone in Tschirland auszuweisen, wo die Möglichkeit für geförderten und freien Wohnbau gegeben ist. Das Bürgerkomitee hat sich dazu positiv geäußert. Vorgesehen ist auch eine Straßenverlegung beim Nagelgut. Die Kurve im Bereich Schupfer soll entschärft werden. Es ist darauf zu achten, dass bei dieser Verlegung die Stromkabel unterirdisch mitverlegt werden.

Dies die wichtigsten Punkte bei dieser Versammlung mit der neuen Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Andreas Heidegger.

GAUDI-SCHITAG DER FRAKTION TSCHIRLAND

Das Bürgerkomitee von Tschirland wird in diesem Frühjahr (Februar/März) wieder ihr traditionelles Gaudiessen mit Schifahren und Rodeln für die Tschirlander Bevölkerung veranstalten.

Der genaue Termin, Ort der Wettkampfaustragungen und die Formalitäten der Einschreibungen werden rechtzeitig über das Kirchenblatt bekannt gegeben und

die einzelnen Haushalte informiert. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Mitmachen

In eigener Sache

Wir bitten die Bevölkerung von Tschirland um Vorschläge und Wünsche für Veranstaltungen, Fortbildungs- oder Bastelkurse, Seminare und ähnliches, die für Jung und Alt interessant wären.

Wir werden uns, zusammen mit der Gemeindeverwaltung und den zuständigen Gremien bemühen Ihre Wünsche und Vorstellungen umzusetzen, damit das schöne Bürgerstübchen in Tschirland auch gut genutzt werden kann und so auch das gemeinsame Zusammensein und die gute Nachbarschaft gefördert wird.

Hier nochmals die Ansprechpartner und deren Telefonnummern:

Tappeiner Lechner Renate - 335 1275065
Schupfer Oskar - 335 6416664
Pratzner Barbara - 335 1304306
Gurschler Karl - 338 4053354
Wilhelm Martin - 339 7449493

Wir bitten die Bevölkerung recht zahlreich bei der Bürgerversammlung teilzunehmen, um direkt vor Ort die Möglichkeit zu nutzen dem Bürgermeister und den einzelnen Gemeindeferenten Fragen zu stellen, Anregungen und Wünsche zu unterbreiten und diese gemeinsam zu besprechen

(Tappeiner Lechner Renate)

Die FREIWILLIGE FEUERWEHR STABEN lädt alle Stabner ein zum

15. LICHTMESSWATTEN

am 05. Februar 2006 um 1600 Uhr
in der Turnhalle von Staben

Engeladen sind alle Damen, Herren und Jugendliche, die in Staben arbeiten, die Schule besucht haben und hier ansässig sind oder waren, mit deren PartnerIn.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person, wobei ein Essen inbegriffen ist.

Zur Überraschung und Belohnung gibt es wieder viele interessante Sachpreise.

Anmeldungen sind erwünscht bis Samstag, 04.02.2006: bei Erich Hell (Tel. 0473 664086) oder Thomas Gurschler (Tel. 0473 664037)

Auch Interessierte und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Viel Glück, wünscht die Freiwillige Feuerwehr Staben!
(Thomas Gurschler)



Kirchenchor Tabland-Staben

Naturnser Weihnachtsbotschaft in Wien

Am 26. und 27. November 2006 verbrachte eine musikalische Delegation unter der Gesamtleitung von Josef Pircher das erste Adventwochenende in Wien. Der Kirchenchor Tabland Staben, der Dreigesang aus Lana, eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns, die Burggräfler Alphornbläser, der Geiger Thomas Stadler und die Harfenistin Marlies Steinacher waren der Einladung des Südtirolfreundes Karl Lerner nach Wien/Floridsdorf gefolgt. Mit dabei in der Sängerschar war auch Bürgermeister Andreas Heidegger.

Das dichte Programm sah einen Auftritt

auf dem Christkindlmarkt vor dem Rathaus vor, wo die Naturnser Musikanten mit ihren Südtiroler Weisen trotz des schlechten Wetters und der klirrenden Kälte großen Anklang fanden. Am Abend fand in der Pfarrkirche von Floridsdorf eine Adventfeier statt, die von den Sängern und Sängern und den Musikanten mitgestaltet wurde. Im Rahmen dieser Feier fand auch die vor Ort übliche Adventkranzweihe statt.

Die musikalische Mitgestaltung der Sängern, Sänger und Musikanten des Festgottesdienstes am ersten Adventsonntag in der Pfarrkirche von Floridsdorf rundete das mittlerweile zur Tradition gewordenen Programm ab. Auch für das

Vorweihnachtszeit in Tabland Stimmungsvolles Singen und Musizieren

Am Abend des 18. Dezember trafen sich die Tablander in ihrer Kirche, auch viele Freunde aus der Nachbarschaft waren gekommen.

Der Ursprung des heutigen Kirchengebäudes reicht in vorromanische Zeit zurück. Vom Schnalstal kommen, führte schon in frühgeschichtlicher Zeit ein alpenüberquerender Weg über Tabland weiter in den Süden. Der Ort und die Kirche waren immer schon ein Treffpunkt für pilgernde und suchende Menschen, die aus verschiedensten Gründen die Alpen zu überqueren versuchten. So ist die heutige Kirche dem hl. Nikolaus geweiht, der als Patron der Reisenden, der Kaufleute und der Bedürftigen verehrt wird.

An diesem ehrwürdigen Ort veranstalteten die Tablander ihre Adventfeier.

Der starke Oberwind und die winterlichen Temperaturen trugen dazu bei, dass man sich in der geheizten, festlich geschmückten Kirche noch wohler und geborgener fühlte.

Die Darbietenden: der Kirchenchor Tabland-Staben, die Naturnser Alphornbläser, die Bläser der Musikkapelle Naturns und der Lananer Dreigesang, unter der Gesamtleitung des Dirigenten Herrn Josef Pircher, verstanden es vorzüglich, durch ihr Können und die Auswahl ihrer Sing- und Spielstücke, die Menschen in der Kirche die nahezu überbesetzt war, zu erfreuen, zu begeistern und nachdenklich zu stimmen. Eine ganz besondere, festliche Atmosphäre herrschte im Raum.

Allein schon der Anblick der vielen Sängern und Sänger in der Apsis unter dem wunderbaren gotischen Flügelaltar aus der Schule des Meisters Schnatterpeck (Anfang 16. Jh.) stimmte alle Anwesenden froh.

Zwischen den einzelnen Musikstücken trug der Präsident des Pfarrgemeinderates Herr Hermann Fliri kurze, tiefsinnige Meditationstexte vor, die die weihnachtliche Stimmung noch steigerten. Man empfand ein feines, gemeinsames Wohlgefühl.

Vor der Kirche spielten wie zu Beginn der

Mesner- Ehrung in Tabland

Am Tag des Hl. Nikolaus wurde in der Pfarrgemeinde Tabland nicht nur das traditionelle Patroziniumsfest gefeiert, sondern auch noch zwei zusätzliche Jubiläen.

Zum einen feierte Walter Platzgummer sein 30jähriges Mesner-Jubiläum, zum anderen wurde Dekan G. Peer für die 15jährige Priestertätigkeit in Tabland gedankt. Nach dem Festgottesdienst dankte Pfarr-

gemeinderats Präsident Zöschg Friedrich im Namen der ganzen Pfarrgemeinde dem langjährigen Messner Walter, der als ein stiller Mitarbeiter täglich gewissenhaft seinen Dienst leistet. Das heißt nicht nur seit 30 Jahren jeden Tag die Kirche auf- und zusperren, sondern auch alle anderen Ereignisse vorzubereiten und zu begleiten. Als Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz wurde dem Mesner



kommende Jahr wurde der Wunsch ausgesprochen, eine Südtiroler Musikantenschaft nach Floridsdorf einzuladen. (Ferdinand Patscheider)



Veranstaltung, noch einmal die Alphornbläser. Ihre Musik begleitete die Veranstalter und die Besucher in die Turnhalle der Grundschule, wo es Tee, Glühwein und gute Gebäck gab.

Die Zuhörer bedankten sich bei den Sängern und Sängern für ihren Einsatz und vor allem für die Freude die man ihnen bereitete.

In freundschaftlichen Gesprächen wünschte man sich gegenseitig das Beste, und dass es immer wieder und oft so sein mögen, wie an diesem Abend. (Heinrich Koch)



Mesner Walter mit der Statue des hl. Nikolaus.

Walter eine Nikolausstatue überreicht, über die er sich sehr freute. Dekan Georg Peer wurde für die 15jährige aufgeschlossene Betreuung der Pfarrgemeinde gedankt und auch er erhielt ein kleines Präsent. Der Anlass wurde genutzt um alle

nen zu danken die ihren Teil zum Wohl der Pfarrgemeinde beitragen haben und auch weiterhin beitragen werden. Dabei wurde besonders die Arbeit der Frauen hervorgehoben, die nicht nur den Reinigungsdienst gewissenhaft verrichten, sondern auch der

Kirche durch die Blumendekorationen einen festlichen Glanz verleihen. Den Abend ließen die Jubilare beim traditionellen gemütlichen Beisammensein am Patroziniumsabend inmitten der Pfarrgemeinde ausklingen. (Michael Raffener)

Spielpark Tabland nimmt Form an

In den letzten Monaten des vergangenen Jahres wurde auf der Baustelle in Tabland noch einmal richtig zu Werke gegangen. Nun sind alle wesentlichen Baumeisterarbeiten abgeschlossen.

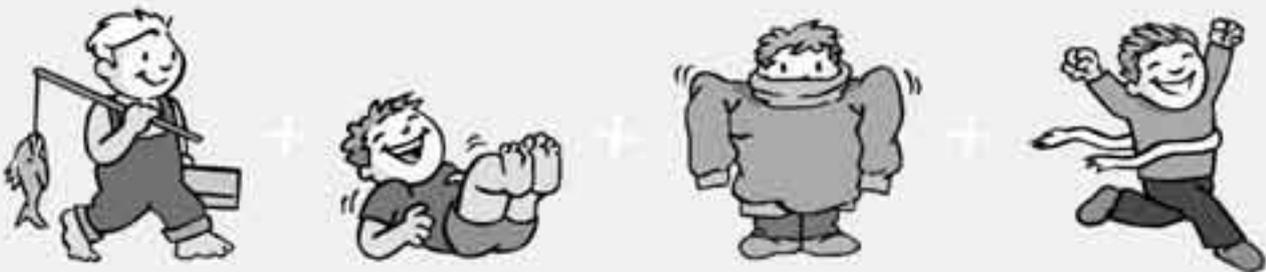
Das vom Landschaftsplaner Günter Dichgans erarbeitete Projekt wurde in intensiver Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und den Vertretern der örtlichen VKE-Gruppe ab August 2005 in die Realisierungsphase geführt. Vor allem in den letzten Wochen vor Winteranbruch wurden die wesentlichsten Baumeisterarbeiten abgeschlossen. Dabei war die Fertigstellung des neuen Mehrzweckplatzes ein Schwerpunkt. Dieser

wurde mit einem Kunstrasen der neuesten Generation ausgestattet und wird von einem insgesamt sechs Meter hohen Palisadenzaun, bzw. Ballfangnetz umgeben. Der Platz eignet sich für alle möglichen Ballspielarten und ist damit sicher eine große Bereicherung für das Sport- und Freizeitangebot in Tabland. Daneben wurden die verschiedenen Ebenen für die Errichtung der Spielplätze vorbereitet. Außerdem fand eine direkte Anbindung an die nördlich verlaufende Tablander Straße durch einen Gehsteig statt. Zum Abschluss des Projektes sind die kompletten Gärtnerarbeiten und die Einrichtungen für die Spielplätze ausständig. Dazu fehlt noch ein Teil der finanziellen Mittel, die



Der neue Kunstrasen bietet sich für alle möglichen Ballspiele an.

aber bereits von Seiten der zuständigen Landesämter in Aussicht gestellt wurden. (zc)



KINDERBEKLEIDUNG, UNTERWÄSCHE,
DESSOUS, KURZWAREN!
ALLES AUS EINER HAND UND IN BEWÄHR-
TER QUALITÄT BEI LEBENSMITTEL
UNTERTHURNER IM ZENTRUM VON
NATURNS.

Hauptstraße 22, Naturns, Tel. +39 0473 66 71 62



SCHULE UND KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



Wieder ein schöner Erfolg wurde unsere schon traditionelle Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht am 16. Dezember.

Heitere und besinnliche Texte rund um Weihnachten erfreuten das zahlreich erschienene Publikum. Dazwischen überraschte Selma Mahlknecht unterstützt von Kurt Gritsch und Florin Pöder mit Weihnachtsliedern, bei denen auch das Publikum mitsang. Christbaum und Kerzen sorgten für Stimmung. Bei Tee, Keksen und Panetone klang der Abend aus.

2006 werden einige Neuheiten zum Zuge kommen.

Starten werden wir mit einer tollen Buchausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir präsentieren allen Interessierten eine attraktive Auswahl aktueller Sachbücher und Romane. Es wird für jeden etwas dabei sein, Reservierungen der Bücher sind möglich!

BUCHAUSSTELLUNG

Mi 18. Jänner – Fr 3. Februar 2006
ab Dienstag 7. Februar können die Bücher ausgeliehen werden!

Weiters werden wir das Angebot an SPIELEN deutlich ausbauen. Ein neuer Ausleihmodus wird eingeführt. Passend dazu bieten wir am Freitag, den 24. Februar einen SPIELE-NACHMITTAG für die ganze Familie an. Aktuelle, klassische, besonders ansprechende und lustige Spiele werden vom Spielverein DINXS vorgestellt und das Wichtigste: dann kann ausgiebig gespielt werden!

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem VKE-Naturns statt.

SPIELENACHMITTAG

Freitag, 24. Februar von 14.30-18.30 Uhr
eingeladen sind ALLE, welche neue Spiele kennenlernen möchten und Spaß am Spiel haben!

Ort: Dachgeschoß der Bibliothek

Ab Frühjahr 2006 werden wir mit der Ausleihe von DVD's beginnen. Das Angebot wird Kinder-Jugend-Familienfilme diverser Genres beinhalten (Klassiker der Filmgeschichte, Humor-Komik, Literaturverfilmungen, niveauvolle Thriller). Neu MUSIK-DVD's!

Leseclub Naturns

Hallo Ihr da draußen!

Wir, der Leseclub Naturns, haben uns zu einer kleinen Gruppe zusammengeslossen, um neue tolle Jugendbücher zu lesen und über Gelesenes zu plaudern.

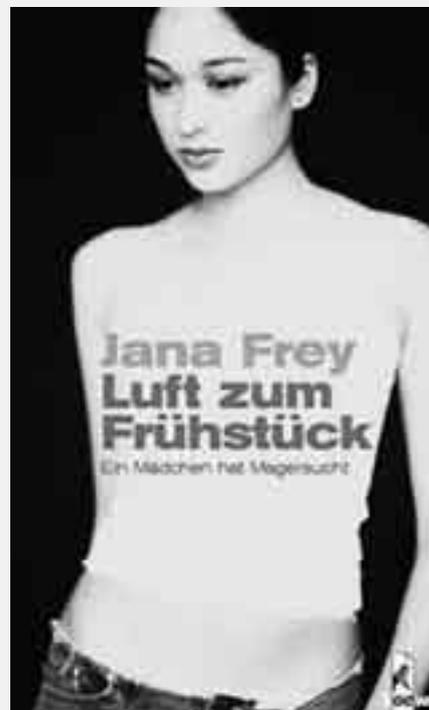
Ein Buch, das uns besonders gut gefallen hat, wollen wir euch hier vorstellen. Der Titel ist „Luft zum Frühstück“ und Jana Frey hat das Buch geschrieben. Es handelt von einem jungen Mädchen namens Serafina. Sie wiegt 64 Kilo und fühlt sich dick und unglücklich. Sie wäre gerne so schön schlank wie ihre Freundin Ernestine oder ihre Schwester Maria.

Moses, ein Junge aus Serafinas Klasse, ist der Erste, der mit Serafina spricht, nachdem sie und ihre Familie von Italien nach Deutschland gezogen sind. Er ist dicklich, trägt eine Brille, hat Sommersprossen im Gesicht und strubbelige, dunkle Haare und er wird Serafinas bester Freund.

Serafina aber verliebt sich in den Bruder ihrer neuen Freundin Ernestine.

Die Welt wäre für Serafina eigentlich perfekt, doch sie hat Heimweh, Heimweh nach Italien, nach ihrer kranken Großmutter und nach ihrer Kuh Angelletta, und sie fühlt sich immer dicker und hässlicher. Sie beschließt abzunehmen und hält eine sehr strenge Diät. Serafina hungert sich fast zu Tode und bekommt eines Tages sogar einen Schwächeanfall...

Wenn Ihr wissen wollt wie das Buch weitergeht, dann kommt in die öffentliche Bibliothek von Naturns und leih es



dort aus!

Das Buch ist sehr lesenswert, es ist bewegend und realistisch.

Tschüss ihr da draußen!!

Euer Leseclub

Anja Nicolodi, Magdalena Pratzner, Christina Albrecht, Claudia Klammsteiner

Wir treffen uns wieder am 2. Februar um 18.00 Uhr in der Bibliothek Naturns. Über neue Clubmitglieder (ab 13 Jahren) würden wir uns natürlich sehr freuen. Seid Ihr neugierig? Dann schaut doch einfach mal vorbei.

Voraussichtlich werden wir einen KINOACHMITTAG/ABEND anbieten. Der genaue Zeitpunkt (Ort und Zeit) wird rechtzeitig bekannt gegeben!

Weiters möchten wir alle Leser/Innen darauf hinweisen, dass die Mitnahme und das Vorzeigen des persönlichen LESERAUSWEISES sehr wichtig ist. Da wir bald auf ein neues Computerprogramm umsteigen, ermöglicht das Ablesen des Leserausweises eine fehlerlose und bessere Arbeitsweise.

Öffnungszeiten der Bibliothek Naturns

| | | |
|------------|----------|-----------------|
| Dienstag | 9-11 Uhr | 14.30-18.30 Uhr |
| Mittwoch | 9-11 Uhr | 14.30-18.30 Uhr |
| Donnerstag | | 16.00-20.00 Uhr |
| Freitag | | 14.30-18.30 Uhr |

(Gabi Hofer, Alma Svaldi, Ingrid Paulmichl)

Interreg II Projekt „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“

Naturns ist mit dabei

Der Tourismusverein Mals, Schluderns, Glurns und seine Projektpartner, wozu auch die Gemeinde und der Tourismusverein Naturns gehören, streben mit der „Alpinen Straße der Romanik“ eine Aufwertung, Sanierung und vor allem den Schutz der kunsthistorisch und kulturell wertvollen Einode an. Im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Programms Interreg III wird die „Alpine Straße der Romanik“ in Zusammenarbeit mit Schweizer Partnern aufgebaut. Ein ganzheitliches Konzept mit Einbezug der Romanischen Partnerstätten, der Tourismusvereine, sowie der Gemeinden soll die nachhaltige Entwicklung dieser kulturell wertvollen Bauwerke garantieren und der Philosophie von Ausstellungsstraßen „Nicht das Kunstwerk zum Betrachter, sondern den Betrachter zum Kunstwerk zu bringen.“ gerecht werden.

Ziel dieses Projekts ist zum Einen die Sanierung der romanischen Bauwerke, zum Anderen die Belebung des Kulturtourismus im Kernland der Romanik. Dabei wird jedoch nicht nur Wert auf das Erstellen

von einheitlichen Drucksorten und der Forcierung eines einheitlichen Auftritts gelegt, sowie der Kommunikation derselben, sondern die Aus- und Weiterbildung von kompetenten Führern in mehreren Sprachen nimmt einen wesentlichen Teil des Projekts in Anspruch.

Das Projekt „Stiegen zum Himmel - Alpine Straße der Romanik“ soll allen Altersgruppen Einblick in die „finstere Welt des Mittelalters“ gewähren und eine beeindruckende Zeitreise ermöglichen. Es werden sowohl sakrale, als auch profane Bauten erschlossen und zugänglich gemacht. Im Projekt eingegliedert sind je 12 außergewöhnliche und äußerst wertvolle romanische Stätten aus Südtirol und Graubünden, wozu auch das St. Prokulus-Kirchlein in Naturns gehört, sowie mehrere kleine nicht minder wertvolle Stätten, deren Betreiberstruktur aber noch zu entwickeln ist.

Erst die Verknüpfung der einzelnen Kunstdenkmäler, verbunden mit der alpinen Kulturlandschaft und den historischen Ortsbildern, schafft eine Dichte, welche



Einheimische und Kulturtouristen die Zeit des Mittelalters als einen Zusammenhang erleben lässt. (vs)

SOZIALES

Abfertigung und Zusatzrente

„Heute säen, morgen ernten – die richtige Altersvorsorge“ lautet das heurige Jahresthema des KVV. Mit diesem aktuellen Thema will man gezielt drei Botschaften unter die Leute bringen.

Die erste Botschaft

Im Zuge der Reform des Pensionswesens hat sich in Italien die Überzeugung durchgesetzt, dass man dem Rentenengpass nur dann entrinnen kann, wenn man die Vorsorge für das Alter vom traditionellen Einsäulensystem auf ein Dreisäulensystem umpolt.

Man empfiehlt deshalb den Jüngeren, vom traditionellen System auf ein gemischtes überzuwechseln. Aus dieser Überlegung heraus entstanden die Zusatzrenten.

Die zweite Botschaft

Angelpunkt des beitragsbezogenen Rentensystems ist und bleibt die Rente aus der staatlichen Pflichtversicherung. Sie bleibt auch im neuen Konzept die wichtigste Säule.

Die zweite und dritte Säule beziehen sich auf Zusatzrenten.

Die Zusatzrente der zweiten Säule: Die diesbezüglichen Finanzierungsmöglichkeiten wurden in Kollektivverträgen vereinbart. Sie sehen einen Arbeitnehmerbeitrag, einen Arbeitgeberbeitrag und die Verwendung der Abfertigung vor.

Zur dritten Säule zählen offene Rentenfonds und Vorsorgeprodukte, die von Banken und Versicherungen angeboten werden.

Die dritte Botschaft

Dabei geht es ausschließlich um die neue Verwendung der Abfertigung, die künftig für die Finanzierung der Zusatzrente verwendet werden soll. Die Regierung in Rom hat kürzlich eine entsprechende Verordnung erlassen, die mit 1. Jänner 2008 in Kraft tritt und somit bereits jetzt die Richtung vorgibt. Um den Jüngeren unter den Lohnabhängigen Bedeutung und Tragweite dieses Systemwechsels klar und schmackhaft zu machen, bedarf es künftig verstärkter Informations- und Überzeugungsarbeit.

Auszug aus einem Artikel von Josef Stricker, geistlicher Assistent beim KVV.(gs)

6 Tipps, die Erziehung leichter und schöner machen

„Daniel, machst du dich bitte fertig fürs Bett?“ „Nein, ich will nicht!“ Die junge Mutter weiß nicht mehr weiter. Ihr 5-jähriger Sohn Daniel macht einfach nicht, was sie möchte. Im Kaufhaus bekommt er einen Wutanfall, wenn er keine Süßigkeit bekommt und beim Zubettgehen gibt's immer den gleichen Tanz: Daniel will noch fernsehen, seine Mutter lässt ihn länger aufbleiben, weil sie nicht möchte, dass die Nachbarn wegen des Geschreis von Daniel gestört werden. „Was soll ich denn tun? Wie soll ich auf die Wutanfälle meines Sohnes reagieren?“..... „Wann hört endlich der tägliche Hausaufgabenstress auf?“ „Wie bringe ich meinem Kleinkind das selbständige Essen bei?“..... „Mein Kind schläft immer noch nicht im eigenen Bett, was soll ich tun?“

Als Familienberaterin mache ich immer wieder die Erfahrung, dass die Erziehung der Kinder auch in den glücklichsten Familien zu Stress und zu einer geladenen Atmosphäre führt. Sie verlangt viel Mühe und Geduld und kann manchmal auch anstrengend und frustrierend sein.

In meiner Arbeit haben sich folgende Tipps für viele Eltern als hilfreich erwiesen:

1) **Erwarten Sie nicht zu viel von sich selbst und von Ihrem Partner:**

Sie müssen nicht alles wissen und kennen, was jemals über Kindererziehung gesagt

wurde, nur weil Sie jetzt Eltern sind. Versuchen Sie, Verständnis für Fehler Ihres Partners aufzubringen und vermeiden Sie, unfaire Forderungen aneinander zu stellen. Prüfen Sie auch, ob Ihre Anforderungen, wie z.B. Pflichten im Haushalt zu übernehmen oder sich in bestimmter Art und Weise zu verhalten, dem Alter und den Fähigkeiten Ihres Kindes angemessen sind. Grundsätzlich kann man vernünftiges Verhalten erwarten, aber keine Perfektion!

2) **Genießen Sie Ihr Kind!**

Versuchen Sie jeden Tag, etwas Zeit nur für Ihr Kind zu haben und zusammen Spaß zu haben. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Erlebnisse des Tages und erzählen Sie auch, was Sie gemacht haben. Zeit mit Ihrem Kind zu verbringen ist wichtig für ein gutes Verhältnis und zeigt Ihrem Kind, dass es Ihnen wichtig ist.

3) **Seien Sie konsequent:**

Reagieren Sie sofort, entschieden und konsequent auf problematisches Verhalten und lassen Sie logische Konsequenzen folgen wie zum Beispiel das Beenden einer Aktivität oder Entfernen eines Spielzeugs, das eng mit dem Problem zusammenhängt.

4) **Kümmern Sie sich um sich selbst:**

Es ist einfacher für Sie, Ihre Elternrolle zu erfüllen, wenn Ihre eigenen Bedürfnisse nicht zu kurz kommen. Wenn sie es



schwierig finden, Zeit für sich selbst zu schaffen, beginnen Sie damit, jeden Tag wenigstens eine Sache zu machen, die Sie genießen- eine halbe Stunde reicht dafür schon aus. Jeder braucht etwas Zeit ohne Kinder, das ist normal und gesund.

5) **Vermeiden Sie Streit vor Ihren Kindern:**

Kinder lernen sehr viel durch Zuschauen und könnten so unangemessene Formen der Konfliktbewältigung von ihren Eltern lernen. Vermeiden Sie Grundsatzdiskussionen über Erziehungs- und Disziplinfragen vor Ihrem Kind.

6) **Holen Sie sich Unterstützung:**

Jeder braucht Unterstützung bei der Erziehung der Kinder. Suchen Sie nach neuen Informationen und sprechen Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden über deren Erfahrungen. (Veronika Bauer)

Weihnachtsmarkt im Altenheim

Zur Einstimmung in die Weihnachtszeit fand am 1. Adventssonntag, den 27. Dezember, im Altenheim ein gelungener Weihnachtsmarkt statt. Eine weihnachtliche Stimmung wurde durch die musikalische Umrahmung einiger Sänger erzeugt. In dieser festlichen Atmosphäre konnten die Besucher die vielen schönen Sachen bewundern und kaufen, welche mit viel Mühe und Fleiß hergestellt worden wa-

ren. Natürlich war dieser Markt auch eine willkommene Abwechslung für die Insassen des Altenheims, welche mit viel Freude und Begeisterung dabei waren. Bei den Vorbereitungen und verschiedenen Bastelarbeiten waren unsere Freiwilligen eine sehr große Hilfe. Aber auch einige Heimbewohner und Mitarbeiter haben tatkräftig mitgeholfen: Es wurden Adventskränze und Gestecke gebastelt,

Kekse gebacken und viele andere Handarbeiten hergestellt. Deshalb ein großes Dankeschön an alle, welche zum guten Gelingen des Marktes beigetragen haben.

Wir danken auch unserem Nikolaus Hermann Wenter, welcher sich auch dieses Jahr wieder bereiterklärt hat, die Gaben an die Heimbewohner auszuteilen. (Christina Gurschler)

Weihnachtsmarkt 2005 - Dank

Die Organisatoren des Naturnser Weihnachtsmarktes bedanken sich ganz herzlich bei allen Helfern und Mitarbeiterinnen, bei der Separatverwaltung Naturns sowie bei allen, die durch Kauf oder Spenden zum guten Gelingen beigetragen haben und sprechen allen ein herzliches

Vergelt's Gott aus.

Auch heuer konnte mehreren Familien oder alleinstehenden Personen aus Naturns, die sich in einer finanziellen/persönlichen Notsituation befinden, weihnachtliche Freude ins Haus getragen werden. (Stephan Prieth, es)



Gerne alt werden in Naturns

Das ist das Motto, unter dem das Senioren-Leitbild steht, das am 26. November vor zahlreich erschienen Senioren und Gästen im Bürger- und Rathaus präsentiert wurde.

Als Ehrengast waren der Vizebürgermeister Helmuth Pircher, Altbürgermeister Walter Weiss, der Landesvorsitzende der SVP-Seniorenbewegung Otto von Dellemann und die Bezirksvorsitzende Mathilde Ebenkofler gekommen.

Die Sozialreferentin Edith Schweitzer begrüßte sie alle und brachte ihre Freude zum Ausdruck, dass sie das Leitbild, das ihre Vorgängerin Marianne Bauer 1997 begonnen und unter der Leitung von Marlene Preims erarbeitet hat, zum Abschluss bringen konnte. „Älteren Menschen ein Zuhause bieten wo sie gebraucht werden, wo sie spüren, dass ihr Leben Sinn macht, das ist unser Anliegen“ betonte die Sozialreferentin und

bedankte sich bei Frau Bauer und Frau Preims für die geleistete Leitbildarbeit. Marianne Bauer stellte in ihrer Einführung die inhaltlichen Schwerpunkte des Leitbildes vor.

Diese wurden unter der Leitung von Wilma Zischg auch in Form von Szenen theatralisch dargestellt. In treffender Weise führten sie den Anwesenden Alltagssituationen älterer Menschen vor Augen und zeigten auf, wie wichtig es ist, die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren, lebendige Dorfgemeinschaft zu erleben, den Alltag sinnvoll zu gestalten und geistig und körperlich fit zu bleiben. Die Darstellungen und die ausgestellten Geräte und Handarbeiten ließen die Erinnerungen an vergangene Zeiten wach werden.

In adventlicher Stimmung klang der Seniorenachmittag in einem gemütlichen Beisammensein bei Raffe-Musik der Familie Rainer aus Schnals aus. (es)



Bau Altenheim - Sprengelsitz

Die Außengestaltung konnte noch vor Weihnachten bis auf die Rampe, die Begrünung und Asphaltierung abgeschlossen werden. Im Altersheim und im Sprengel werden die Möbel montiert, sämtliche Akustik- und Holzdecken sind angebracht. Der Maler ist dabei die Feinausbesserungen zu machen, die Elektriker setzen die Steckdosen und die Schalter. Zur Zeit wird

die Beleuchtung angebracht. Ein Teil der Waschküche ist montiert. Noch in diesem Monat werden die Bäder in Betrieb genommen und die Geländer im Treppenhaus montiert. Die Gläser der Künstler Werner Gasser sind eingesetzt. Die Farbgestaltung des Künstlers Christian Stecher ist großteils abgeschlossen und in der Kapelle sind die Glasarbeiten und die

Tabernakelwand fertig gestellt. Innerhalb Jänner werden auch die Holzböden geschliffen.

Die Übersiedelung des Altersheimes ist mit 15. März festgesetzt, jene des Sprengels erfolgt Ende Februar. (Werner Pircher)

Zeitgemäße, gediegene, individuelle Grabmale

Informationsabend mit Georg Hörwarter am 3. Februar 2006 um 19.30 Uhr im Vortragssaal des Bürger- und Rathauses (es)

Der Sozialsprengel Naturns sucht Familien, die bereit sind ein Kind in Tagesbetreuung zu nehmen. Interessierte wenden sich bitte an die Leiterin des Sozialsprengels, Frau Dr. Christina Eberhöfer (Tel. 0473 667601).

Der soziale Wohnungsbau in Naturns

Das Wohnbauinstitut des Landes Südtirol hat die Aufgabe bei entsprechendem Bedarf Wohnungen in den Gemeinden zu bauen und an berechnete Gesuchssteller zu vermieten, es kann Wohnungen ankaufen und an berechnete Gesuchssteller weitervermieten oder es darf auch Wohnungen anmieten und an Berechnete weitervermieten.

Das Wohnbauinstitut des Landes verfügt derzeit in Naturns über 80 Wohnungen, von denen 66 Wohnungen im Eigentum des Institutes sind und 14 Wohnungen von Privaten angemietet wurden.

Derzeit werden 78 Wohnungen von Mietern der deutschen Sprachgruppe besetzt, 1 Wohnung von Mietern der italienischen Sprachgruppe und 1 Wohnung von Mietern aus nicht EU-Staaten.

Zur Zeit wird in Naturns kein Bau des Wohnbauinstitutes ausgeführt, da die Wohnungen, welche im Bauprogramm 2000-2005 vorgesehen waren, alle errichtet und übergeben werden konnten. Im laufenden Jahr wird dann das neue Bauprogramm für die nächsten Jahre erstellt und der Landesregierung vorgelegt.

Im Laufe des Jahres 2005 haben in der Gemeinde Naturns 52 Gesuchssteller einen Mietenbeitrag erhalten. Davon gehören 38 der deutschen Sprachgruppe und 2 der italienischen Sprachgruppe an, 12 Gesuchssteller sind nicht EU-Bürger.

Wer kann um eine Wohnung des Wohnbauinstitutes ansuchen?

Die Ansuchenden müssen:

- mindestens 5 Jahre Wohnsitz oder ununterbrochenen Arbeitsplatz in der Provinz Bozen nachweisen
- die letzten 2 Jahre ununterbrochen in der Gemeinde ansässig gewesen sein, für die sie ansuchen oder dort mindestens 2 Jahre ununterbrochen ihren Arbeitsplatz nachweisen können
- nicht Eigentümer einer Wohnung sein, die dem Bedarf ihrer Familie entspricht
- in den letzten 5 Jahren keine dem Bedarf der Familie angemessene Wohnung veräußert haben
- eine gewisse Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Aufgrund eines Punktesystems werden die Rangordnungen erstellt, nach welchen dann die verfügbaren Wohnungen zugewiesen werden.



Der Termin für die Einreichung der Gesuche ist stets in den Monaten September und Oktober, wobei in Naturns das Büro des KVW immer am Freitag in der Zeit von 14.00-16.00 Uhr im Raika-Gebäude den Antragstellern beim Ausfüllen der Gesuche behilflich ist. (vs)

Kindertagesstätte in Naturns, ein familienunterstützendes Betreuungsangebot

Familie ist aktueller denn je, besonders wenn es darum geht, Kindern gestärkte Wurzeln in ihrer Entwicklung zu geben, um sie auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten.

Kinder brauchen eine sichere Bindung, dabei spielen die Eltern als wichtigste Bindungspersonen eine wesentliche und unverzichtbare Rolle.

Daher muss die umfassende Förderung der Familien auf allen Ebenen weiterhin ein großes Ziel der Politik sein.

Das Erkennen dieser wichtigen Stellung der Familie darf jedoch nicht über Tatsache hinwegtäuschen, dass gerade in der heutigen Zeit familienergänzende Betreuungsformen unerlässlich sind. Die Familienstruktur und die Rollenverteilung haben sich von der traditionellen Großfamilie, in der Eltern vorwiegend in heimischen Betrieben (z.B. der Landwirtschaft) arbeiten und die Kinderbetreuung durch Großeltern

besteht, hin zu weiteren Formen gewandelt: Einkindfamilien, Alleinerziehende, Großeltern die häufig noch selbst berufstätig sind, Familien, wo beide Eltern einer geregelten Arbeit nachgehen wollen oder müssen. Für Kinder von Eltern bzw. Eltern teilen, die auf eine Erwerbstätigkeit aus vielfältigen Gründen nicht verzichten wollen oder können, hat sich die zeitweise außerfamiliäre Kinderbetreuung etabliert. Dazu gehören neben dem Tagesmutterdienst auch die Kindertagesstätten.

Die Gemeindeverwaltung Naturns möchte obgenannten Veränderungen im gesellschaftlichen und beruflichen Leben von Familien Rechnung tragen und hat sich nach einer Umfrage und einer Bedarfserhebung entschieden, mit der Eröffnung einer Kindertagesstätte arbeitenden Eltern halbtätig ein weiteres und alternatives Betreuungsangebot für ihre Kinder zu bieten.



Kindertagesstätten haben sich im Laufe ihrer Geschichte von einer rein pflegerisch-hygienischen zu einer sozialpäda-

gogischen Einrichtung weiterentwickelt, die sich voll und ganz an den Bedürfnissen von Familien und Kindern orientiert. Kindertagesstätten eröffnen den Kindern bis zu 3 Jahren vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten und unterstützen Eltern auch in allgemeinen Erziehungsfragen.

Mit der Eröffnung einer Kindertagesstätte Anfang April in sonnendurchfluteten Räumlichkeiten im neuen Altersheim erweitert sich somit das familienergänzende Betreuungsangebot für Kleinkinder in Naturns. Somit haben die Eltern die Möglichkeit, Beruf und Familie besser zu vereinbaren und ermöglichen vor allem Frauen durch eine zeitweise Betreuung der Kinder einen

Wiedereinstieg in die Berufswelt.

Zahlreiche Studien und Erfahrungen haben ergeben, dass eine zeitweise Betreuung der Kinder außerhalb der Familie eine Chance für Kinder in ihrer Entwicklung darstellt. Demnach kommt es neben der Betreuungsform vor allem auf die Betreuungsqualität an.

Jene Faktoren, die nachweislich ausschlaggebend für eine positive Auswirkung der Betreuung durch Kindertagesstätten sind, werden durch Landesgesetze geregelt und in einem pädagogischen Konzept verfolgt:

Geringe Gruppengröße, Schlüsselqualifikationen der Fachkräfte, Kontinuität in der

Betreuung, erzieherische Haltung gegenüber den Kindern, Strukturierung des Tagesablaufes, Räumlichkeiten, Aktivitäten, Spielmaterialien, Elternbeteiligung usw.

Mit der Struktur der Kindertagesstätte in Naturns kann somit eine Lücke im Netz der Kleinkinderbetreuung geschlossen werden und sie stellt sicherlich ein Plus für unsere Familien dar.

Für weitere Informationen und evtl. Voranmeldungen können sich interessierte Eltern im Gemeindeamt Naturns bei Frau Veronika Pinggera Ungericht Tel. 0473 671391 melden oder sich direkt mit dem zuständigen Referenten Valentin Stocker in Verbindung setzen. (vs)

Veranstaltungskalender 01.02.2006 – 30.04.2006

| Datum | Beginn | Ort | Veranstaltung | Veranstalter |
|----------|--------|----------------------------|--|-----------------------|
| 05.02.06 | 14.30 | Sportplatz Naturns | Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Benacense | SSV Nat.-Sekt.Fußball |
| 05.02.06 | 18.00 | Gasthof „Goldene Rose“ | Jahreshauptversammlung | Heimatpflegeverein |
| 09.02.06 | 20.00 | Bürger- und Rathaus | Jahreshauptversammlung | Freunde der Eisenbahn |
| 10.02.06 | 20.00 | Gymnastikraum/Grundschule | Jahreshauptversammlung | VKE |
| 11.02.06 | 20.00 | Juze Naturns | Hip Hop Fiesta mit Liveband | Juze Naturns |
| 14.02.06 | 18.00 | Juze Naturns | Billard-Turnier | Juze Naturns |
| 17.02.06 | 19.30 | Juze Naturns | Kinoabend | Juze Naturns |
| 19.02.06 | 14.30 | Sportplatz Naturns | Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Stegen | SSV Nat.-Sekt.Fußball |
| 23.02.06 | 18.00 | Juze Naturns | Faschingsfete für M.S. | Juze Naturns |
| 26.02.06 | 14.00 | Dorf / Bürger- und Rathaus | Familienfasching | |
| 05.03.06 | 14.30 | Sportplatz Naturns | Fußball-Oberligaspiel: Naturns – St. Pauls | SSV Nat.-Sekt.Fußball |
| 11.03.06 | | Juze Naturns | „Hardcore-Pit“ - Livekonzert | Juze Naturns |
| 14.03.06 | 19.30 | Bürger- und Rathaus | Aquarellkurs | Amateurmaler |
| 17.03.06 | 19.30 | Juze Naturns | Kinoabend | Juze Naturns |
| 19.03.06 | 14.30 | Sportplatz Naturns | Fußball-Oberligaspiel: Naturns – AC Meran | SSV Nat.-Sekt.Fußball |
| 21.03.06 | 18.00 | Juze Naturns | Dartsturnier | Juze Naturns |
| 01.04.06 | | Bürger- und Rathaus | Frühjahrskonzert | Musikkapelle Naturns |
| 02.04.06 | 15.30 | Sportplatz Naturns | Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Borgo | SSV Nat.-Sekt.Fußball |
| 09.04.06 | 15.30 | Sportplatz Naturns | Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Comano Terme | SSV Nat.-Sekt.Fußball |
| 16.04.06 | 11.15 | | Osterkonzert | Musikkapelle Naturns |
| 22.04.06 | | Naturns / Schnalstal | Ötzi – Alpin – Marathon | versch. Veranstalter |
| 30.04.06 | 15.30 | Sportplatz Naturns | Fußball-Oberligaspiel: Naturns – Salurn | SSV Nat.-Sekt.Fußball |

Dies sind die bei Redaktionsschluss für den oben angeführten Zeitraum gemeldeten Veranstaltungen. Änderungen, Korrekturen, zusätzliche Veranstaltungen u.dgl. sowie weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde Naturns (www.gemeinde-naturns.it), bei den I-Points im Foyer des Gemeindeamtes und in der Öffentlichen Bibliothek, auf den Großbildschirmen und auf den Veranstaltungs-Plakaten. Ihre Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Naturns

Jugend

Südtiroler Prominente und ihre wilden jungen Jahre



Was war die größte Jugendsünde des Landeshauptmannes Luis Durnwalder? Wie alt war Sabine Kasslatter-Mur bei ihrem ersten Kuss? Kann sich Julia Unterberger noch an die peinlichste Situation ihrer Jugendzeit erinnern? Spielten Drogen in der Jugendzeit von Norbert Rier eine Rolle? Was war der Schlimmste in der Schule für

Sepp Messner-Windschnur? Dies und noch vieles mehr über die wilden jungen Jahre Südtiroler Prominente gibt es ab heute in der neuen Interviewreihe „YoungNet-VIPs“ auf www.youngnet.it.

Jede Woche beleuchtet das junge Internetmagazin www.youngnet.it exklusiv

die wilde Jugendzeit einer Südtiroler Persönlichkeit. Mit 15 interessanten Fragen versucht YoungNet herauszufinden, wer ein paar Leichen im Keller verborgen hat und wer aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt hat. Dank dieser neuen Interview-Reihe wird nichts im Dunkeln bleiben. (Günther Fieg)

Sport

SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball Fahrschule Rolli



Naturns im Aufwind

Nach einem etwas schwachen Start befinden sich die Naturnser Mannschaften, allen voran die Jugend, nun zum Ende der Rückrunden in einem Aufwind. Sowohl das U18 Team, als auch die U12 Minis zeigten gute Leistungen.

Während die Handball Herren in der Serie C nach einer 31:24 Niederlage in Mezzocorona weiterhin nur einen Sieg vorweisen können, gelang dem U18 Team von Trainer Jürgen Blaas eine wichtige Trendwende. Zwei Siege in Folge machen für Pichler und Co. wieder Hoffnung auf mehr. Wichtig dabei war vor allem der entscheidende Punktegewinn beim vorherigen unbesiegten Tabellenführer SC Meran. Mit einer hervorragenden Leistung gelang es den immer noch ersatzgeschwächten Naturnsern ein spannendes Spiel mit einem Tor Differenz für sich zu entscheiden. Der nächste Sieg ließ dann nicht lange auf sich warten: im Spiel gegen das Schlusslicht HC Rovereto wuchs das Team über sich hinaus und zeigte mit einem 54:16 Erfolg der Mannschaft aus dem Trentino klar die Grenzen auf. Vor allem der wiedererstarkte Schupfer konnte sich aus dem Rückraum mehrfach durchsetzen und war erfolgreichster Torschütze beim SSV.

Der positiven Entwicklung im Jugendbereich steckten auch die Minis des U12 Teams nicht nach. Bei einem ersten Turnier in Sand in Taufers gelang der Mannschaft, welche von Handballlehrer Renato Richter betreut wird, ein Achtungserfolg. In sechs Spielen konnte viermal gewonnen werden, einmal wurde unentschieden gespielt und eine Begegnung ging verloren. Am Ende reichte es für den dritten Platz in der Tabelle, wobei unter anderem die Mannschaften aus Meran, Brixen und Klausen hintere Ränge einnehmen mussten. (zc)

VSS U12-Turnier Sand in Taufers:

| | |
|---------------------------------|------|
| SSV Naturns – Youngster Meran B | 5:0 |
| AVS Klausen – SSV Naturns | 6:8 |
| Meusburger A – SSV Naturns | 7:6 |
| SSV Bozen A – SSV Naturns | 5:5 |
| SSV Brixen B – SSV Naturns | 8:11 |

Nächste Heimspiele in der Halle Naturns:

U18: Donnerstag, 26.01.2006 / 20.30 Uhr
SSV Naturns – HC Pressano
 Serie C:
 Samstag, 28.01.2006 / 20.30 Uhr
SSV Naturns – SV Klausen



Teambesprechung mit Coach Renato.



Eine willkommene Stärkung für die Handballminis.

SSV Naturns – Sektion Karate

Karate-Weihnachtsturnier in Naturns

Ein Kräftemessen zwischen der Sektion Karate des SSV Naturns und der ASM-Sektion vom New Sporting Center Meran fand vor Weihnachten in der Naturnser Turnhalle statt.

Die gesamte Sektion trat geschlossen an, um die Vereinsehre zu verteidigen: von den Jüngsten bis zum Ältesten. So boten an die 30 Karateka beeindruckende Leistungen in den Disziplinen Kata und Kumite. Interessant dabei: allesamt werden vom Bozner Maurizio Bianchi trainiert.

Während es bei den Zöglingen und Junioren zu einem Ausgleich kam (wobei die Platzierungen der beiden Braun- und Blaugurte Patrick Lutz und Simon Pranter unter ihren gewohnten Leistungen

liegen), schlugen die Naturnser die Meraner in der Kategorie über 14 deutlich. Bereits in der ersten Runde schieden die vier Karateka aus Meran aus. Nachdem in der zweiten Runde auch das Naturnser Aushängeschild Georg Unterthurner eliminiert wurde, siegte Fabian Gstrein.

Beeindruckend war der Kampfgeist der Naturnser Mädchen. Silvia Hofer, Magdalena Pawlus, Vera und Lisa Hitzl besetzten in ihrer Klasse das Siegespodest. Ebenso Monika Unterthurner. Da bei den Älteren in einer gemischten Kategorie gekämpft wurde, war sie als Zweitplatzierte bei den Herren, auch Siegerin der Damen. (Monika Unterthurner)



SSV Naturns Raiffeisen Sektion Hockey

Hockey Naturns – Blue Cannibals ganz vorne dabei

Das Hockeyteam von Naturns hat unter der gekonnten Führung des neuen Coach – Walter Allneider (1986 Italienmeister mit dem HC Meran), einen tollen Saisonstart hingelegt und sich somit für das Meisterschaftsfinale eine optimale Ausgangssituation geschaffen. Kurz vor Ende der „Regular Season“ steht die Mannschaft an der Tabellenspitze und erwartet sich die besten Voraussetzungen fürs „Play Off“.

Grundstein dafür war natürlich eine gute Vorbereitung und viele Trainingsstunden zu absolvieren und dabei hat die neue Kunsteisanlage sicherlich eine wichtige Rolle gespielt, denn erstmals war es möglich bereits Anfang November in Naturns

sein. Zudem ist es für eine Mannschaft immer ein besonderes Gefühl ein richtiges Heimspiel vor eigenem Publikum, welches wir uns für die nächsten Spiele zahlreich erwarten, spielen zu können.

Die Kunsteisanlage wird auch stetig für Publikumslauf sowie die angebotenen Eislauf-Kurse genutzt, und Samstags von 15:00 – 17:00 Uhr wird auch ein Hockey-



Tabelle Vorrunde 2005/2006

| | Spiele | G | U | V | Tore | Punkte |
|------------------------------|--------|----|---|----|--------|--------|
| 1 SSV Naturns | 15 | 9 | 4 | 2 | 59:30 | 22:8 |
| 2 HC Oberinn – Ritten | 16 | 9 | 3 | 4 | 71:36 | 21:11 |
| 3 HC Edda Boys- Gröden | 15 | 10 | 1 | 4 | 67:37 | 21:9 |
| 4 SV Burgstall | 16 | 9 | 3 | 4 | 61:43 | 21:11 |
| 5 HC Floschn – Bozen | 17 | 8 | 3 | 6 | 67:56 | 19:15 |
| 6 HC Sputniks – Kaltern | 12 | 8 | 1 | 3 | 38:28 | 17:7 |
| 7 AHC Blue Dogs – Sterzing | 13 | 7 | 1 | 5 | 51:35 | 15:11 |
| 8 1. SC Muskelkater – Ritten | 15 | 5 | 4 | 6 | 47:36 | 14:16 |
| 9 SV Hornets - Lana | 15 | 6 | 2 | 7 | 53:55 | 14:16 |
| 10 HC Maiser Drachen -Meran | 14 | 5 | 0 | 9 | 35:63 | 10:18 |
| 11 HC Eisbären - Sarntal | 15 | 1 | 1 | 13 | 36:85 | 3:27 |
| 12 HC Highlanders - Völs | 15 | 0 | 1 | 14 | 23:104 | 1:29 |

Stand: 15.01.2006

die Eisanlage in Betrieb zu nehmen und nicht auf fremde Anlagen angewiesen zu

Kurs für Kinder ab 8 Jahren angeboten, der sich bereits regen Zuspruchs erfreuen

kann. Unter diesem Gesichtspunkt kann man sagen, die Zukunft der Hockeymannschaft scheint unter einem guten Stern zu stehen und die Unterstützung von Seiten der Gemeinde für solche sportliche aber auch soziale Funktion übernehmende Einrichtungen ist allemal gerechtfertigt.

Wir danken allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünschen uns und unseren Fans noch viele Siege und schöne Hockeyspiele in Naturns. (Andreas Humml)

Die nächsten Heimspiele (jeweils um 20.30h) finden statt:

Freitag, 27. Jan 2006

gegen HC EISBÄREN - Sarntal

Freitag, 10. Feb 2006

gegen HC MUSKELKATER – Ritten

Ab 12. Februar 06 – Beginn „Play OFF“

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Schwimmen

Super Start in die neue Saison - Julia Gabl bärenstark

Die Sektion Schwimmen hat mit September nach einer kurzen Sommerpause wieder ihr wöchentliches Training im Erlebnisbad aufgenommen. Einige Athleten bestritten bereits ab November wieder mehrere Wettkämpfe und kamen dabei zu folgenden tollen Ergebnissen:

12.-13.11.05: Bozen, Internationales Schwimmmeeting der Stadt Bozen

Julia Gabl Jg `92 schwimmt super schnell. 2. Platz über 50m Delphin in 33,6 sec. Über 50m und 100m Kraul schwimmt sie sehr starke 30,50 sec. bzw. 1,07,4 min.

Auch Michaela Peer kann mit tollen Zeiten glänzen: 50m Brust in 39,6 sec. und 100m

Brust in 1,30min.

Die Geschwister Julia und Jasmin Ladurner machen einen sehr guten Wettkampf: Jasmin schwimmt über 50m Delphin und über 100m Kraul an ihre Bestzeiten heran, Julia verbessert sich in den Stilen Brust und Rücken.

27.11.05: Brixen, VSS - Sprint

Siege können Elin Ladurner Jg `98 über 25m Kraul (ihr 1. Wettkampf) und ihr Bruder Niklas über 25m Rücken feiern. 2. Plätze können wiederum Elin (über 25m Brust) und Niklas (über 25m Kraul) belegen, sowie Claudia Peer (25m Kraul) und Max Gruber (25m Brust). Bronze Medail-



Julia Gabl beim Startsprung im Erlebnisbad mit neuem Ganzkörperschwimmzug.

len gab's für Michaela Peer (25m Brust), für ihre Schwester Claudia (25m Rücken) und für Vera Czuchin (25m Brust).

Tolle Platzierungen konnten auch Sarah Czuchin (4. Platz über 25m Brust) und Thomas Crepaz belegen.

04.12.05: Bozen, FIN - Meeting

Julia Gabl bestätigt ihre hervorragende Form. Über 100m Kraul schlägt sie in 1,07,6min.an. Julia Ladurner verbessert sich stark über 50m Rücken in 40,0 sec. und Jasmin schwimmt mit vollem Einsatz über 100m Kraul an ihre persönliche Bestleistung heran.

17.12.05: Meran, FIN - Meeting

Sieg für Claudia Peer Jg `96 über 100m Kraul in der hervorragenden Zeit von 1,25,4 min. Claudia schwimmt auch die 50m Delphin sehr stark, sie wird Zweite in

46,3 sec. Niklas Ladurner schafft ebenfalls als Zweiter mit einer tollen Zeit von 44,2 sec. über 50m Delphin den Sprung aufs Treppchen. Sehr gut auch seine Leistung als 4. Platziertes über 100m Kraul in 1,22,5 min. Auch Vera Czuchin schlägt sich sehr gut über 200m Brust Sie beendet ihren Wettkampf als hervorragende Vierte. (Edi Götsch)



Jubelszene nach Ende eines Schwimmtrainings.

Gesundheitswoche in NATURNS 6.-11. Februar 2006

in Zusammenarbeit mit: Volkshochschule Bozen, Ärzteschaft Naturns, Sanitäts- Sozialsprengel, Weißes Kreuz, Senioren, Juze, Jugenddienst; mitfinanziert von Raiffeisenkasse Naturns

| Datum | Zeit | Ort | Thema | Referenten |
|--------------|--------------|---------------------------------|---|---|
| Mo, 06.02.06 | 20 Uhr | Weißes Kreuz | Übergewicht- Eine Zeitbombe für die Gesundheit und den Kreislauf | Dr. Ewald Unterhuber |
| Di, 07.02.06 | 20 Uhr | Weißes Kreuz | Wenn die Seele schweigt und der Körper spricht- Zusammenhang zwischen Seele und Körper- Besonderheiten psychosomatischer Krankheitsbilder- Behandlungsmöglichkeiten | Dr. Helmut Zingerle |
| Mi, 08.02.06 | 14 Uhr | Seniorenclub- Widum | Herz- Kreislaferkrankungen im Alter (zwischen Schonen und Fordern) | Dr. Paul de Bosio |
| Mi, 08.02.06 | 20 Uhr | Weißes Kreuz | Krankheiten bei Tropenreisen (Malaria, Typhus, Hepatitis, Durchfallserkrankungen...) - Vorbeugemaßnahmen | Dr. Peter Mian |
| Do, 09.02.06 | 19 Uhr | Jugendzentrum „Juze“ Naturns | Fragen, Sorgen, Krisen im Jugendalter (Jugendberatung und was dann?) Für Jugendliche und interessierte Erwachsene | Dr. Evi Mittersteiner (Young & Direct) |
| Do, 09.02.06 | 20 Uhr | Weißes Kreuz | Funktion und Erkrankungen des Ohres | Dr. Reiterer Alois |
| Fr, 10.02.06 | 14-18 Uhr | Weißes Kreuz | Mütter- Väterrunde: Notfälle im Kindesalter Begrenzte Teilnehmerzahl- Anmeldung bei Edith Schweitzer, Tel.: 0473/667125 (mittags) | Dr. Richard Wolfsgruber und Notfallinstruktoren Hansjörg Prantl und Urban Kofler |
| Fr, 10.02.06 | 20 Uhr | Weißes Kreuz | Homöopathie- Wirksamkeit und Grenzen- Ergänzung zur Schulmedizin | Dr. Alexander Angerer |
| Sa, 11.02.06 | 15 Uhr | Hotel Kreuzwirt | Preiswatten beim Kreuzwirt (Anmeldung bei Fr. Maria Linser, Tel. 0473/667641) | |
| Sa, 18.02.06 | ab 7 Uhr | Weißes Kreuz | Cholesterin- und Blutdruckmessungen (Anmeldung bei Hansjörg Prantl ,Tel. 335/6425128) | |

Sportschützengilde St. Prokulus



4. Naturnser Gemeindegießen 2006

Die Naturnser Sportschützen laden alle Naturnser Bürgerinnen und Bürger sowie jene, die in Naturns arbeiten, zum 4. Naturnser Gemeindegießen im Jahre 2006 ein.

Geschossen wird vom 15. Februar bis 18. März 2006 im Schießstand im Bürger- und Rathaus von Naturns mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt, jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag. Die genauen Tage und Schießzeiten sind im folgenden Programm ersichtlich.

Alle Teilnehmer können mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt schießen.

Neu im heurigen Programm ist die Festscheibe.

Die Festscheibe wurde in das Programm aufgenommen, weil unser Verein im Jahre 1976 vom nationalen Sportschützenverband als Sektion aufgenommen wurde und heuer somit das dreißigjährige Bestehen feiern kann. Weiters feiert unser Oberschützenmeister Toni Bauer ein rundes Jubiläum. Er ist seit 1976 ununterbrochen als Oberschützenmeister unseres Sportschützenvereines tätig.

Auf die Festscheibe können alle Teilnehmer (auch die Gäste) schießen.

Bei dieser Scheibe sind tolle Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis ist ein Gamsbockabschuss vorgesehen.

EINLADUNG zum
4. Naturnser Gemeindegießen
2006

vom 15. Februar bis 18. März 2006
im Schießstand des Bürger- und Rathauses in Naturns
mit Luftgewehr und Schießstellung
sitzend aufgelegt
30 Jahre Sportschützensektion Naturns
30 Jahre Oberschützenmeister
Anton Bauer
Ehrenschutz:
Bürgermeister Andreas Heidegger

Schießprogramm

Das Gemeindegießen beginnt am Mittwoch, den 15. Februar 2006 um 19.00 Uhr und endet am Samstag, den 18. März 2006 mit der Preisverteilung.

Geschossen wird an jedem Mittwoch, Freitag und Samstag, und zwar:

jeden Mittwoch und Freitag, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr jeden Samstag, jeweils von 15.00 bis 22.00 Uhr

Am Samstag, den 18.03.2006 kann von 14.00 bis 16.00 Uhr geschossen werden. Kassaschluss ist um 15,30 Uhr. Um

ca.19.30 Uhr findet die Preisverteilung statt. Bei der Preisverteilung werden unter allen Anwesenden, die beim Gemeindegießen teilgenommen haben, schöne Preise verlost.

Schießstellung und Schießbekleidung

Alle Teilnehmer schießen mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt. Der Vorderschaft des Gewehres wird dabei auf die Auflage gelegt. Der Hinterschaft des Gewehres darf nicht direkt auf dem Schießtisch bzw. Stuhl aufliegen. Es ist jedoch gestattet, den Hinterschaft auf die Faust der aufliegenden linken Hand (bei Linksschützen rechte Hand) zu stellen. Die Ellbogen dürfen auf der Auflage aufgestützt werden.

Die Verwendung der Schießjacke und des Handschuhes ist nicht zulässig.

Teilnahmeberechtigung

Am Naturnser Gemeindegießen können alle ab dem 10. Lebensjahr teilnehmen, die in der Gemeinde Naturns ihren Wohnsitz oder dort ihren Arbeitsplatz haben. Interessierte außerhalb der Gemeinde Naturns können am Gemeindegießen als Gäste teilnehmen. Für diese wird eine eigene Wertung vorgenommen.

MANNSCHAFTS- und EINZELWERTUNG

Mannschaftswertung

Als Mannschaft werden die 4 besten Teilnehmer eines jeden Vereines, Verbandes oder Formation (Gruppierung) in der Gemeinde Naturns gewertet. Die Teilnehmerzahl ist dabei unbeschränkt. Jeder Verein, Verband oder Formation kann mit mehreren Mannschaften am Gemeindegießen teilnehmen.

Die Sportschützengilde Naturns stellt keine eigene Mannschaft. Die Sportschützen können bei einem anderen Verein, Verband oder Formation mitschießen. Pro Mannschaft wird jedoch nur ein aktiver Sportschütze gewertet.

Von jedem Teilnehmer werden jeweils die 5 besten 10er Serien gewertet.

Einzelwertung

Von jedem Teilnehmer werden die 5 besten 10er Serien gewertet. Jeder Teilnehmer muss somit wenigstens fünf Serien schießen, um bei seiner Kategorie in die Wertung zu kommen.

WETTBEWERBE UND PREISE

Festscheibe

Grüne Scheibe – Anschlag beliebig (frei oder sitzend aufgelegt).

Kann von allen Teilnehmern (auch Gäste) beschossen werden.

Nachkauf nach jeweils 5 Schuss, unbe-

schränkt wiederholbar.

Die zwei besten Zehntertreffer werden gewertet.

1. Preis: Gamsbockabschuss, gestiftet vom Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder.
2. Preis: Farbfernseher
3. Preis: Murmeltierabschuss, gestiftet vom Jagdrevier Partschins.
- 4.– 10. Preis : schöne Sachpreise; diese können bei der Preisverteilung ausgeschrieben werden.

Die Wildabschüsse dürfen nur mit einem gültigen Waffenschein und in Absprache mit der Revierleitung getätigt werden.

Kategorien und Preise für die Naturnser bzw. die dort arbeiten

1.Mannschaftswertung

40% der Mannschaften werden prämiert (Sachpreise, z.B. Gutscheine).

2.Einzelwertung - 5 beste 10er Serien

Schüler (Jhg. 1996 bis 1993) – 40% der Teilnehmer werden prämiert (Pokale)

Zöglinge+Jungschützen (Jhg.1992–1986) - 40% der Teilnehmer werden prämiert(Pokale)

Damen (Jhg. 1985 und früher) – 40% der Teilnehmerinnen werden prämiert (Sachpreise)

Schützenklasse (Jhg. 1985 – 1957) – 40% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)

Senioren+Altschützen (Jhg. 1956–1937) –40% der Teilnehmer werden prämiert(Sachpreise)

Veteranen (Jhg. 1936 und älter) und Versehrte - 40% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise)

Sportschützen (Einheitsklasse) – 40% der Teilnehmer werden prämiert

Gruppenpreis

Der Verein, Verband oder die Formation (Gruppierung) mit der größten Teilnehmerzahl wird prämiert.

Kategorien und Preise für Gäste (in Südtirol ansässig)

1.Mannschaftswertung: 40% der Mannschaften werden prämiert (Sachpreise).

2. Einzelwertung:

Schüler+Zöglinge+Jungschützen: 40% der Teilnehmer werden prämiert (Pokale)

Erwachsene (Einheitsklasse): 40% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise).

Serien

Es können nur Serien zu 10 Schuss, jedoch in unbeschränkter Anzahl, geschos-

sen werden. Bei großem Andrang dürfen höchstens fünf 10er Serien und 30 Schuss auf die Festscheibe ohne Unterbrechung geschossen werden.

Gebühren

| | |
|-------------------------------|-----------|
| 10er Serie | 1,50 Euro |
| Jugendliche (Jhg.1996 – 1991) | 1,00 Euro |
| Festscheibe – 5er Serie | 3,00 Euro |

Allgemeine Hinweise

In allen Fällen von Meinungsverschiedenheiten entscheidet die Schießleitung unter Ausschluss des Rechtsweges. Mit der Einschreibung beim Gemeindegießen erkennt jeder Teilnehmer diese Einladung als bindend an; ebenso erklärt sich der Teilnehmer mit der EDV-Erfassung seiner persönlichen Daten (Gesetz 625) einverstan-

den. Die Sportschützengilde Naturns verpflichtet sich ausdrücklich, diese Daten ausschließlich für die Tätigkeit innerhalb des Sportschützenwesens zu verwenden. Das Organisationskomitee: Adelbert Nischler und Oskar Wilhalm. Die Schützengilde Naturns wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern „Gut Schuss!“.(Anton Bauer)

19. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier um die Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns

Ort: Bürger- und Rathaus Naturns

Zeit: 31 März und 01. April 2006

Die Sportschützengilde Naturns ladet alle interessierten Sportkameraden, Vereine, Kegelklubs und Freizeitvereine der Marktgemeinde Naturns zur Teilnahme am 19. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier für Mannschaften im Bürger- und Rathaus von Naturns ein.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um einen Mannschaftswettkampf, bei dem nur Mannschaften zu je 4 Teilnehmern aller Altersklassen teilnehmen können.

Die Teilnehmer müssen alle zu den gleichen Bedingungen und ohne Zuschläge mitmachen.

Der Wettkampf besteht aus einer 10er Serie stehend (Luftgewehr oder Luftpistole 10 Meter mit 10 Schuss Probe) und einer Tour mit 16 Schub in die Vollen (3 Schub Probe). Jeder Teilnehmer muss sowohl schießen als auch kegeln.

Für die Mannschaftswertung werden alle Ergebnisse der 4 Teilnehmer zusammengezählt.

Ein einmaliger Nachkauf sowohl einer 10er Serie als auch einer Kegel-Tour ist möglich. (Gebühr jeweils 2,50 Euro). Es wird die bessere 10er Serie bzw. bessere Kegel-Tour gewertet.

Teilnahmebedingungen

Es sind beliebig viele Mannschaften aus allen Schießsportvereinen, Kegelklubs und Freizeitvereinen zugelassen.

Jeder Teilnehmer darf nur für eine Mannschaft am Wettkampf teilnehmen.

Das Nenngeld beträgt 32,00 Euro je Mannschaft. In diesem Betrag sind inbegriffen:

Einschreibung, eine 10er Serie mit Munition, Benützung der Kegelbahn und Versicherung für den Schießwettbewerb.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, dass alle Mannschaften bis zum 29. März 2006 die Meldung telefonisch vornehmen.

Anmeldungen bei Reinhart Thuile, Tschirland Nr.65, 39025 Naturns, Tel.Nr.0473 668043 oder 338 9060623.

Programm

Der Wettkampf wird an folgenden Tagen ausgetragen:

Freitag, 31. März 2006 ab 19.00 Uhr

Samstag, 01. April 2006 von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Austragungsort

Naturns, Bürger- und Rathaus (Schießstand und Kegelstube)

Preisverteilung

Samstag, den 01. April 2006 gegen 19.30 Uhr

Preise:

1. Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns

Die von der Raiffeisenkasse Naturns als Wandertrophäe gestiftete Trophäe wird der Siegermannschaft überreicht.

Die Trophäe wird der Mannschaft endgültig zugesprochen, die das Turnier drei Mal gewinnt.

2. Mannschaftswertung

Prämiert werden:

12 Mannschaften in der allgemeinen Klasse (Sachpreise);

1 Damenmannschaft (Sachpreis);

1 Jugendmannschaft (Pokal).

3. Einzelwertung (Kombination Schießen + Kegeln):

Herrn: 10 Sachpreise aus Glas

Damen: 3 Sachpreise aus Glas

Jugend: 3 Pokale.

Achtung: Jeder Teilnehmer erhält ein bemaltes Stammglas.

(Anton Bauer)

Sport-Spaß-Gesundheit 8.Dorf-Olympiade 2006

Einladung zum Mitmachen!

An alle Bürger/Innen der Gemeinde Naturns ab 10 Jahren

Beginn am 16. Februar 2006 um 17 Uhr bis 20 Uhr Eisplatz Naturns Sportart: Stocksport/“Lattlschießen“

Insgesamt 14 Sportarten:

Stocksport/“Lattlschießen“;

Basketball/Korbballwurf;

Test: Reaktionsfähigkeit, Gelenkigkeit;

Darts, Klettern/Kletterwand AVS, Schießen/Luftdruckgewehr, Kegeln, Schwimmen,

Wasser/Rutschbahn, Standweitsprung, Tor-

wandschießen, “Sackhüpfen“, Bahngolf.



Informationen unter 333 4199976. (Karl Bachmann)

VEREINE UND VERBÄNDE

Tätigkeit des Vereines „Freunde der Eisenbahn“



Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnalstal:

Abgeschlossen wurde im vergangenen Jahr die Tätigkeit am Jugend- und Erlebnisbahnhof durch die Bibliotheken des Burggrafenamtes. Der sogenannte Lesezug führte am 5. November viele Kinder und Jugendliche zuerst in das Bürger- und Schulhaus von Staben und zum Abschluss in den Erlebnisbahnhof. Dort konnten sich die Kinder so richtig freuen, wie die beiden Bilder zeigen.

4. Jahresversammlung des Vereines:

Am Donnerstag, 9. Februar 2006 um 20.00 Uhr im Bürger- und Rathaus von Naturns:

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht
2. Kassabericht
3. Vortrag Landesrat Dr. Thomas Widmann „Die Vinschgerbahn als Vorbild für das lokale Schienennetz Südtirols, insbesondere die Weiterführung nach Bozen“
4. Vortrag Hans-Peter Leu – Schweizerische Bundesbahn „Die Anbindung der Vinschgerbahn an das öffentliche Verkehrsnetz der Schweiz und realisierte Promotionsmaßnahmen 2005“
5. Fragen zur Vinschgerbahn an den Landesrat und an den Direktor Dr. Ewald Fischnaller durch die Mitglieder
6. Vorschau und Diskussion
Anschließend Umtrunk

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Presseausendung des Vereines:

Am 12. Dezember verschickte der Verein folgende Presseausendung:

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ begrüßt die Einführung des Halbstundentaktes auf der Bahnstrecke Meran-Bozen. Dies stellt sicherlich einen großen Fortschritt für die Aufwertung des Personennahverkehrs auf dieser wichtigen Strecke dar und steigert die Bedeutung des staufreien Korridors vom Vinschgau in die Landeshauptstadt. Der Verein dankt der Landesregierung insbesondere dem zuständigen Landesrat Dr. Thomas Widmann für diese Neuerung und hofft, dass auch im restlichen Teil Südtirols die Schiene als Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs weiter ausgebaut wird.

Von den Vorstandssitzungen:

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich am Bahnhof Schnalstal. Dort finden die monatlichen Vereinssitzungen statt.

Die Adresse des Vereines lautet:
Verein „Freunde der Eisenbahn“, Staben 34/a, 39025 Naturns
Tel. + Fax: 0473 664663, e-mail: info@eisenbahn.it, www. eisenbahn.it

- Die 47. Sitzung fand am 1. Dezember 2005 statt. Im Mittelpunkt dieser Sit-



zung stand die Vorbereitung auf die Jahresversammlung vom 9. Februar 2006.

- Die 48. Sitzung fand am 5. Jänner 2006 statt.. Im Mittelpunkt standen die Aussprache mit dem Direktor der Vinschgerbahn Herrn Dr. Ewald Fischnaller sowie das Jahresprogramm.
- Mitgliederstand am 31.12.2005: 366.

Herzlichen Dank! (ww)

Kurz-Informationen des Bildungsausschusses Naturns

Verbrauchermobil

Das Verbrauchermobil steht auch im Jahr 2006 allen Bürgern jeden 2. Dienstag im Monat zwischen 15.00 – 17.00 Uhr auf dem Burggräfler Platz gegenüber der Öffentlichen Bibliothek von Naturns zur Verfügung.

Der mit Informationsmaterial vollgepackte Camper wird von erfahrenen Beratern betreut, die die Bürger über ihre Rechte als Konsumenten informieren. Ziel der Verbraucherzentrale ist es, Produktion, Eigenschaften und Qualität von Waren und Dienstleistungen transparent zu machen. Sie gibt z.B. Preisvergleiche heraus, informiert über Wohnbaudarlehen, Gasrechnungen, Kredite, Haftpflichtversicherungen, vergleicht Bankkonditionen, gibt

Tipps für Urlaub, Ernährung und Gesundheit und steht jenen Menschen bei, die betrogen oder geprellt wurden.

Zeitschrift „Komsuma“

Diese Zeitschrift gibt es in Südtirol seit über einem Jahr und sie beschäftigt sich mit Themen des Konsumentenschutzes. Sie erscheint alle zwei Monate und widmet sich jedes Mal einem anderen Schwerpunktthema. Die Zeitschrift ist in der Verbraucherzentrale, beim Verbrauchermobil sowie im Zeitschriftenhandel in ganz Südtirol erhältlich.

Verbrauchertelegramm

Im Vorraum (Foyer) des Gemeindeamtes Naturns liegen beim Einwurfkasten des

Bildungsausschusses Informationsblätter auf, die von der Verbraucherzentrale Bozen kostenlos zur Verfügung gestellt werden

Einwurfkasten

Im Vorraum (Foyer) des Gemeindeamtes Naturns wurde, wie oben erwähnt, ein Einwurfkasten für den Bildungsausschuss aufgestellt.

Die Vereine / Verbände usw. können dort Mitteilungen über ihre anstehenden Veranstaltungen einwerfen, welche dann vom Bildungsausschuss in verschiedenen Medien veröffentlicht werden (Homepage der Gemeinde Naturns, Plakate, Großbildschirme usw.). (gs)

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus



Ein besonders festlicher Jahreswechsel in Naturns

Schon seit geraumer Zeit war es der feste Wunsch und die gezielte Absicht des Bürgermeisters Andreas Heidegger, des Präsidenten der Bürger- und Rathaus GmbH Josef Pircher und des Kulturreferenten Valentin Stocker den Naturnser Bürgern ein besonderes Fest zum Jahreswechsel anzubieten. Heuer – 2006 – war es so weit. Der große Einsatz und die wertvollen Bemühungen der vielen Helfer und Mitorganisatoren haben sich mehr als gelohnt.

Am Abend des 3. Jänner lud Bürgermeister Andreas Heidegger alle Vereinsvorstände, ehrenamtlich arbeitende Menschen, verdiente Bürgerinnen und Bürger und alle, die zum Wohl der örtlichen Gemeinschaft beitragen und beitragen, zu sich ins Rathaus ein.

Schon beim ersten Eintreffen der Geladenen fand man eine freundschaftliche und herzliche Beziehung zueinander. Gleichgesinnte Menschen wünschten sich gegenseitig Erfolge in ihrem idealen Denken und Handeln. Bei Sekt und Brötchen pflegte man einen angenehmen und respektvollen Gedankenaustausch.

Der Bürgermeister überbrachte in seiner Neujahrsansprache die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Er bedankte sich bei den Anwesenden für die ehrenamtliche Zusammenarbeit und ihren Einsatz auf den verschiedenen Gebieten der Kultur, des sozialen Lebens und der Wirtschaft. – Die Gemeindeverwaltung ist sich

bewusst, dass ein gesundes Zusammenleben im Dorf, zu einem Großteil, auf fruchtbringende Vereinstätigkeit und auf die Arbeit idealgesinnter Menschen aufbaut.

In seiner kurzen, überzeugenden Ansprache gab er deutlich zu verstehen, dass er es als seine erste und größte Aufgabe empfindet, sich für das menschliche Wohlergehen seiner Naturnser Mitbürger einzusetzen. Zusammen mit seinen Mitarbeitern und den Anwesenden soll dieses vornehme Anliegen in die Tat umgesetzt werden.

Abschließend trug der Bürgermeister dieses tiefsinnige Zitat von Antoine de Saint – Exupery vor: „Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer und Frauen zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.“

Um 20 Uhr begab man sich in den Raiffeisensaal. An die 500 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen um sich am

Neujahrskonzert

mit dem Johann-Strauß-Orchester aus Salzburg zu erfreuen.

Beeindruckt waren alle von den großartigen Darbietungen des Orchesters, dessen Ruf und Beliebtheitsgrad weit über die Grenzen Österreichs hinaus Anerkennung und Wertschätzung findet.

Das umfangreiche Repertoire reichte von Wolfgang Amadeus Mozart über die Opernmusik bis hin zur Operette und zum

Jahreshauptversammlung

Die Vereinsleitung, die Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger von Naturns und Plaus freuen sich, wenn Sie am Sonntag, 5. Februar 2006 um 18.00 Uhr, beim Rosenwirt zur Jahresversammlung kommen.

Musical. Einen besonderen Stellenwert nahm die Musik der Straußfamilie ein.

Der Dirigent und musikalische Leiter, Prof. Baldur Pauß, begeisterte das Publikum auch durch seine Moderation und durch seine öfters feinen und lustigen Einlagen. Die international bekannte Solosängerin Charlotte Pistor beeindruckte durch ihre großartigen Darbietungen das Publikum und erfreute sich an dem mehr als verdienten, gewaltigen Beifall.

In der Pause gab es köstlichen Wein, Brötchen und Mozartkugeln, die die Musiker aus Salzburg mitbrachten.

Der Abend bleibt für alle Anwesenden ein unvergessliches Erlebnis.

Die Konzertbesucher sollten nicht nur musikalisch auf ihre Kosten kommen, auch im Hinblick auf das Ambiente und die gesellschaftliche Bedeutung des Neujahrskonzertes für Naturns sollen neue kulturelle Maßstäbe gesetzt werden. So könnte gut und gerne eine neue, schöne Tradition zum Jahreswechsel entstehen. (Heinrich Koch)

Aufzeichnungen des Johann Lamprecht, Altvorsteher von Tabland

III. und letzter Teil

In letzter Zeit wurde was Schießwesen anbelangt von den (Unterschützenmeister) richtig Oberschützenmeister Johann Blaas Göttfrieder geleistet, welcher dann auch für seine Bemühungen und Wohltat die Er für das Schützenwesen gethan hatt, nach dem Zusammenbruch des Weltkrieges wohmann dann unter deie Italienische Herrshchaft gekommen ist, wegen der Aufbewahrung der 2 Schußstand Zimmergewähre ohne weiteres verhaftet wurde nach Trient u. sodann nach Italien hinuntergebracht wurde und erstr nach einen halben Jahr wieder in seine Heimat zurückkehren konnte.

Unterschützenmeister wahren fiele zu bezeichnen führe selbige aber nicht an da es nicht von Bedeutung ist, Schützenhauptmann wahr glaublich als erster bei der

Fahnenweihe Sebastian Oberperfler von Mitterhof dann der Simon Trenkwalder von Pedrui Neunhöf las dritter Georg Oberperfler von Schleid, und als letzter Johann Platzgummer von Pultgiel welcher erst im Herbst 1914 gewählt wurde, nachdem Oberperfler schon gleich beim Kriegsausbruch August 1914 als aktiver Zugsführer einrücken mußte. Randvermerk : Als Fähnrich fungierte Johann Köll Brigler Bauer und als Schriftführer fast allgemein Andrä Kaserer (wahr auch Unterschützenmeister)

Johann Platzgimmer ist dann auch im April 1915 mit den noch hiergebliebenen Standschützen vorerst nach Schlanders u. dann nach Taufers abgegangen, und dann schließlich nach Martell Ihm wahren auch die Standschützen von Tschars-Galzaun

Unterstellt. In der Folgezeit kam dann Platzgummer Infolge seines Alters als Kommandant nach Schlanders zu der sogenannten Ersatzkompagnie (Meistens alt u. Mindertaugliche Leute wahren bei dieser Kompagnie)

Zu erwähnen ist noch daß diese anfänglichen Schützenkopagnien fielfch zusammengestosen wurden, sowie auch mit anderen Militär verschiedener Gattung vermischt wurden, und sonach auch von Aktiven-Militärkommandanten und Offizieren befähligt wurden.

Zu bemerken ist noch da von allen Eingetrückten Standschützen unter der Kriegszeit keiner zugrund gegangen oder gestorben ist, da in Martell der größte Feind die Kälte u. der Schneesturm auf den Gletscher wahr, Ausgerückt wurden von die-

Neujahrsempfang des Bürgermeisters und Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester aus Salzburg



sen ober erwähnten Gemeinde zirka 55 Mann im Alter von 19 - 55 Jahren zu bemerken ist das zirka 2/3 der Eingetragenen Standschützen von 21 bis 42 Jahre schon bei der allgemeinen Mobilisierung zum Aktivdienst einrücken mußten.

Mit den Zusammenbruch des Weltkrieges, und der Abtretung Südtirols an Italien, wurde nun dieses schöne Schützenvereinswesen das wie eine Parole vom Tiroler Volk hoch gehalten wurde also gleich von den Italienern für immer begraben, Und die Schießstände woh früher die Tiroler Schützen mit ihren Gewehrstützen ihre

Fußnote : Johann Blaas wahr der letzte Oberschützenmeister

Seite 156

Treffsicherheit durch ihre scharfen Augen zeigten, und reges lustiges Leben herste, stehen heute als Ruinen da. Und die alten mit 50, 60, 70 und 80 Jahren lebten Männer u. Greise erinnern sich beim Anblick

dieser Schießstätten an die gute alte zeit, woh Sie nach harter alltägölicher Arbeit am Sonntag nach dem Gottesdienst oft und oft so viele fröhliche Stunden verbrcht haben.

Heuter aber nunmehr den jungen Leute mit Wehmuth erzählen können von diesen ehemaligen schönen Vereinsleben welches mir ehemals unter der österreichischen Herrschaft hatten.

Geschrieben den 7. März 1940 Johann Lamprecht Alt.Vsth. (Hermann Wenter)



Im Bild seine Handschrift in einem Auszug aus dem „Alpenbuch der Gaideralpe in Tabland“.

Auflösung der Quizfrage im Gemeindeblatt Nr. 2005/5

Die Musikkapelle Naturns feiert im Jahre 2006 das 150. Gründungsjubiläum.

Eingesandte Lösungen: 33
Richtig: 32
Falsch: 1

Gewinner:

Verena Tumler, Adolf Gorfer, Martin Stecher, Manuela Blaas, Georg Trafoier

Die neue Quizfrage lautet:

Wie nannte man das Grundstück auf dem heute das Bürger- und Rathaus steht:

- a) Reaslerånger
- b) Kriagwies
- c) Floraånger

Die Antwort kann abgegeben werden:

- im Gemeindeamt (Foyer)
- bei den Naturner Bankinstituten (Raiffeisenkasse, Südtiroler Sparkasse, Volksbank).
- mittels e-mail an folgende Adresse: z.christanell@gemeinde.naturns.bz.it
- oder auch mittels Postkarte adressiert an die Gemeinde Naturns.

Einsendeschluss: Donnerstag, den 16. Februar 2006

Unter den richtigen Einsendungen werden fünf Tageskarten für das Erlebnisbad Naturns ausgelost. Die Verlosung findet am Freitag, 17. Februar 2006 um 11.00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Name und Adresse:



Katholischer Familienverband Südtirol (KFS)

In den ersten sechs Jahren werden die Koffer gepackt

Erfolgreicher Vortragsabend mit Materialausstellung zum Thema begeistert Eltern in Naturns auf Einladung der KFS-Zweigstelle Naturns (Katholischer Familienverband Südtirol).

KFS-Naturns - Wie Eltern als „Entwicklungshelfer“ des Kindes zum Gelingen der wichtigen ersten sechs Lebensjahre beitragen können, das vermittelte ein von der KFS-Zweigstelle Naturns organisierter Vortrag kürzlich im Bürger- und Rathausaal. „Eltern wollen ihre Kinder bestmöglich auf die Herausforderungen des Lebens vorbereiten“ ist sich Doris Seebacher, Präsidentin des KFS sicher.

„Wie verantwortungsbewusst Eltern an Erziehungsarbeit herangehen, zeigt sich an dem großen Interesse am Thema“ freut sich Doris Seebacher anlässlich des Vortragsabends in Naturns.

Auf Initiative der Gemeinderätin Marianne Bauer referierte Rita Steibel, renommierte Pädagogin, vor rund 100 interessierten Eltern. Durch die Vorstellung von konkreten Förder- und alternativen Spielmaterialien wurden die theoretischen Ausführun-

gen praxisnah erläutert. Auch Bürgermeister Andreas Heidegger ließ es sich nicht nehmen, den Ausführungen zum Thema Kindeserziehung in den ersten sieben Lebensjahren zu folgen.

„Familie zu fördern und zu pflegen wird immer wichtiger, in einer schnell sich verändernden Welt“ ist sich auch Monika Hafner, Bezirksleiterin des KFS sicher, die sich besonders darüber freute, dass der Vortragsabend Anstoß zu einer Neuaktivierung der KFS-Zweigstelle Naturns gab. (Marlene Sebastiani)



Im Bild (v.r.n.l.) KFS-Bezirksleiterin Burggrafenamt Monika Hafner und KFS-Präsidentin Doris Seebacher.



Interessierte Eltern.

Musikkapelle Naturns

Bläsermusik zur Weihnachtszeit

Auch heuer wieder brachte die Musikkapelle Naturns am 18.12.05 im Hof des Bürger und Rathauses von Naturns vorweihnachtliche Bläsermusik zur Aufführung. Bei windigem und kaltem Wetter wurden bei hausgemachten Weihnachtsbäckereien, Glühwein und Glühmix, welche dankenswerterweise von den Frauen der Musikanten zu Verfügung gestellt wurden, in kleinen Gruppen Advent- und Weihnachtsweisen vorgetragen. Abwechselnd erfolgte das Spiel an verschiedenen Ecken des Rathaushofes, erleuchtet nur vom Licht der Fackeln und des Christbaumes in der Mitte des Platzes; stimmungsvoll, besinnlich und vorweihnachtlich war das Bild.

Der Reinerlös aus der Veranstaltung wurde für einen wohltätigen Zweck in der Gemeinde zu Verfügung gestellt. (Paul Huber)



Landesrettungsverein Weißes Kreuz - Sektion Naturns



Einladung zur Fahrzeugweihe

Geschätzte Bürgerinnen- und Bürger!

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Naturns wird am 26. März 2006 in der Gemeinde Plaus einen neuen Rettungswagen offiziell der Bestimmung übergeben. Dank eines großzügigen und wohlwollenden Sponsorvertrages der mit den Raiffeisenkassen von Naturns, Partschins, Schnals und Tschars erneut abgeschlossen werden konnte, ist es gelungen einen neuen, modernen Rettungswagen der Marke „Mercedes Sprinter“ anzukaufen. Schon seit Jahren war der Ankauf eines Großraumrettungswagens in Erwägung gezogen worden, konnte aber aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht verwirklicht werden. Nun ist es endlich soweit, alle Barrieren wurden beseitigt und wir können in Zukunft bei speziellen Notfällen gemeinsam mit den Notärzten eine noch effizientere Versorgung des Patienten gewährleisten. Gerade Polytraumen oder schwere medizinische Notfälle erfordern optimale Platzbedingungen, um den Patienten zu therapieren und für den anschließenden Transport zu stabilisieren.

Hier kurz eine Programmvorschau der Feierlichkeiten:

- 09.30 Uhr Festlicher Einzug ausgehend

von der Feuerwehrrhalle Plaus in die Pfarrkirche St. Ulrich

- 10.00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche von Plaus, zelebriert von Hochwürden Richard Hofer
- 11.00 Uhr Ansprachen der Ehrengäste mit anschließender offizieller Übergabe und Segnung des neuen Rettungswagens am Festplatz in Plaus
- 12.00 Uhr Bei einem anschließenden gemeinsamen Imbiss und Umtrunk kann der neue Rettungswagen besichtigt werden

Für die musikalische Umrahmung der Fahrzeugweihe sorgt der Frauenchor „In Laetitia“ und die Böhmisches der Musikkapelle Naturns.

Bitte hier einfügen: Bild „wkauto“

Wir möchten alle Gönner und Freunde zu dieser Feierlichkeit recht herzlich einladen und würden uns freuen, wenn Sie Zeit finden, daran teilzunehmen.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich auch im Namen der gesamten Mitarbeiter/innen unserer Rettungsstelle für das großzügige Vertrauen bei der Mitgliederaktion 2006. Viele neue Familien und Einzelpersonen haben auch heuer wieder die Anzahl der Mitglieder steigen lassen. Schon seit Bestehen der Sektion können



wir auf die volle Unterstützung der Bevölkerung zählen. Dies ist für uns eine große Wertschätzung der freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle des Mitmenschen und gleichzeitig Auftrag weiterhin die anstehenden Aufgaben im Sinne aller Patienten gut zu bewältigen. Wir können uns mit Stolz zu einer der mitgliedstärksten Sektionen in Südtirol zählen. Für das Vertrauen und die finanzielle und moralische Unterstützung in jeder Form sei allen herzlichst gedankt. Der Mitgliedsbeitrag kann weiterhin bei jeder Bank oder direkt im Sektionssitz eingezahlt werden.

Wir wünschen Ihnen daheim Gesundheit, Glück und Gottes Segen bei Ihrer Tätigkeit im Neuen Jahr. (Hansjörg Prantl)

Katholische Frauenbewegung

Vorankündigung:

Die Katholische Frauenbewegung organisiert am Sonntag, den 30. April 2006

die Jubiläumsfeier für Ehepaare

Eingeladen sind alle, welche vor 25, 30, 40, 45, 50, 55, 60,...Jahren geheiratet haben.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung ,spätestens bis Montag, 24. April 2006 bei Frau Resi Gapp, Tel: 0473 667773

Der TAUSCHMARKT (zusammen mit anderen Vereinen) findet an folgenden Tagen statt:

Freitag, 24. März: Annahme

Samstag, 25. März: Verkauf

Sonntag Vormittag :Verkauf

Montag: Rückgabe oder Auszahlung

Alle Kleider und Gegenstände sollten zeitgemäß, gereinigt und in gutem Zustand sein!

Weitere Informationen folgen in den Pfarrnachrichten. (Maria Stimpfl)



Faschingskostüme gesucht

Der VKE Sektion Naturns möchte ab dem kommenden Fasching eine Kostümausleihe für Kinder organisieren.

Die Kostüme und das Zubehör werden vom VKE betreut (d.h. aufbewahrt, sauber gehalten und eventuell repariert).

Zur Faschingszeit kann man dann die Kostüme gegen einen Unkostenbeitrag (für Reinigung und Reparatur) ausleihen.

Damit diese Aktion gestartet werden kann, ist der Verein auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Wer gut erhaltene Kostüme besitzt und diese dem Verein kostenlos zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte unter Tel. 348 0047516 (Petra Wieser)

INFORMAZIONI IN BREVE

Il 3 gennaio scorso, il sindaco Andreas Heidegger ha invitato al primo concerto per l'anno nuovo a Naturno

tutti i collaboratori dell'amministrazione comunale di oggi e di ieri, gli assessori e i consiglieri, i presidenti delle associazioni e delle organizzazioni che operano attivamente nel nostro paese, esprimendo concretamente la sua riconoscenza. Con l'occasione ha augurato buon anno ai numerosi ospiti ed ha menzionato brevemente attività e progetti conclusi con successo nei primi otto mesi di mandato: la conclusione dei lavori nel complesso cimiteriale, l'ampliamento del complesso campi sportivi, il restauro delle stazioni di Naturno e di Stava, la collocazione dell'antenna per la telefonia mobile fuori dal centro abitato, le trattative per le concessioni all'azienda elettrica, l'incarico ad un architetto assunto all'ufficio tecnico al quale si potranno richiedere gratuitamente ma dietro prenotazione consigli sui materiali edilizi non dannosi alla salute, sul risparmio energetico, sull'estetica architettonica moderna.

Contribuite anche voi con idee e proposte alla buona riuscita del progetto per migliorare la vivibilità e l'immagine del paese!

Il coordinatore del progetto Johannes Haller invita i cittadini a contattarlo il lunedì dalle 10.00 alle 12.00 o il martedì dalle 17.00 alle 19.00 nella sala riunioni del Comune per avere informazioni e per esprimere le proprie idee e suggerimenti al riguardo. Si dichiara soddisfatto della collaborazione da parte di associazioni, gruppi di lavoro, di cittadini singoli che, in un clima di lavoro cordiale, gli hanno permesso di stilare questa lista di priorità:

- problemi del traffico interno
- servizi pubblici
- sicurezza per pedoni e ciclisti
- manutenzione e cura delle strutture esistenti
- Naturno ed il turismo
- economia e marketing
- zone verdi e piccoli parchi
- collocazione di piante decorative e loro cura
- arredamento mobile o fisso?
- illuminazione
- mercati e rappresentazioni
- sicurezza e protezione civile

Per avere cura del paese e modernizzarlo mantenendone al tempo stesso le caratteristiche è indispensabile rispondere a queste domande: dove ci si incontra in paese? ci sono piazzette e luoghi dove fermarsi ed osservare la vita e il movimento nel paese? c'è un luogo in centro per i momenti da dedicare alla riflessione e

allo spirito? quali sono gli elementi che caratterizzano il nostro paese e non vorremmo andassero perduti? quali avvenimenti storici, culturali, naturali hanno contribuito alla sua identità? E così via.....

Estratto dei verbali delle riunioni del Consiglio Comunale di novembre e dicembre

In breve alcune informazioni estrapolate dai verbali delle suddette riunioni. Di seguito vengono riportate le risposte relative ad alcune interrogazioni dei vari consiglieri.

Stadio del ghiaccio

Indicazioni più precise circa la gestione verranno fornite in seguito. I costi ammontano a € 25.000.00 e si calcola che le entrate potrebbero ammontare a circa € 8.000.00. I futuri investimenti saranno finanziati esclusivamente con i contributi della Provincia. I fondi già stanziati dal Comune sono stati impiegati e non verranno incrementati.

Pista ciclabile ponte di Cirlano – Stava

Il Presidente della giunta provinciale ha assicurato il finanziamento del progetto. La richiesta è già stata depositata presso la Comunità comprensoriale del Burgraviato. Il nostro rappresentante è stato incaricato di seguire la pratica.

La **conduttura del gas** in direzione di Silandro verrà posata lungo la pista ciclabile. Gli assessori competenti sono già stati convocati per un colloquio tecnico.

Viaggio dell'ex sindaco in Asia

Su incarico dell'associazione "Netzwerk in den Alpen" di cui è presidente fondatore, il dott. Weiss si è recato nell'Asia Centrale dove ha tenuto una conferenza sulle esperienze nelle regioni alpine, per contribuire all'istituzione di un organismo simile anche nell'Asia centrale. L'organizzazione ha coperto con € 1.500.00 parte delle spese mentre il Comune ha contribuito con € 849.35

Passaggio a livello di Stava

È previsto un sopralluogo con l'ing. Moroder per accertarne la pericolosità (semaforo, attraversamento). Con l'occasione verrà riesaminata la possibilità di istituire una fermata al ponte di Cirlano.

Bilancio di previsione 2006

Nella seduta del 19 dicembre scorso il Consiglio comunale ha approvato il bilancio per il 2006. Realizzazione del programma amministrativo: una grande sfida

- aumento della quota esente dell'ICI sulla prima abitazione

- aumento dei costi di manutenzione delle infrastrutture pubbliche
- costi derivanti da investimenti fatti negli ultimi 10 anni

Indebitamento del Comune

Ogni comune stabilisce autonomamente il grado d'indebitamento. Tuttavia la Provincia riduce la sovvenzione sugli interessi qualora venga superato il tetto di indebitamento pro capite.

L'accensione di nuovi prestiti sarà solo possibile in presenza di fattibili ammortamenti, perché il risultato finanziario negli ultimi anni è sempre diminuito.

Investimenti nei vari settori

La S.p.a. **Bürger & Rathaus** ha realizzato negli ultimi anni un vasto programma di investimenti per adeguare tutto lo stabile alle norme di sicurezza antincendio e ristrutturare la sala teatrale e il bar.

Municipio

La sala del consiglio e gli uffici degli assessori devono essere adeguati alle esigenze attuali. L'attrezzatura tecnica viene costantemente rinnovata.

Scuole

Di primaria importanza è la manutenzione degli edifici scolastici. Anche l'arredamento verrà gradualmente sostituito.

Cultura

Le biblioteche pubbliche dell'Alto Adige stanno lavorando ad un progetto comune di sviluppo al quale aderiremo anche noi.

In marzo sarà inaugurata la mostra di S. Procolo. Sono inoltre previste sovvenzioni alle associazioni locali che si occupano del mantenimento dei beni culturali.

Sport

Dopo aver adeguato le strutture alle esigenze attuali resta da stabilire il programma di spesa destinato al buon funzionamento e alla manutenzione degli impianti.

Turismo

L'amministrazione comunale sostiene la partecipazione dell'Associazione turistica al concorso per la qualifica di "Comune alpino del wellness"

Strade

L'estesa rete viaria presuppone un notevole impegno del personale del cantiere comunale, ma anche costanti investimenti. Oltre alla manutenzione ordinaria e straordinaria nell'anno in corso verranno sostituite le recinzioni e verrà migliorata l'illuminazione pubblica a Cirlano.

Edilizia Agevolata

Sarà approntata la zona di espansione di Tablà. Altre aree verranno reperite a Naturno e a Cirlano.

Protezione Civile

In questo settore la maggiore attenzione sarà rivolta alla manutenzione delle caserme dei vigili del fuoco e alla mappatura delle zone a rischio.

Impianto idrico

Verranno sostituite le tubature danneggiate in Via Simon Ybertracher, Via Kellerbach e Via Dornsberg. In località Stein sarà completata la posa di tubi per le acque reflue. Verrà presa una decisione circa un canale di scarico nella zona in prossimità del castello Dornsberg.

Gioventù

Dovranno essere completate alcune importanti infrastrutture per la gioventù (parco giochi e campo sportivo a Tablà, il locale per i boy-scout). Un contributo verrà dato anche alla parrocchia di Naturno per la ricostruzione del campeggio (Zeltlagerplatz). Inoltre verrà ampliata la zona dei servizi nella stazione- divertimenti di Stava.

Servizi sociali

Il completamento e l'insediamento nella nuova casa di riposo per anziani sono la punto d'arrivo di uno dei più importanti progetti a Naturno.

Cimitero

È prevista la dotazione di macchinari e la copertura dell'area per la raccolta dei rifiuti.

Teleriscaldamento

Verrà portato a termine il progetto di ampliamento della rete.

Marketing

Relativamente al programma d'amministra-

zione le spese di questo settore vengono raggruppate e assegnate ad una competenza non appena il consorzio dei comuni avrà stabilito i centri di costo.

Inoltre è prevista la fusione delle due Società Bürger & Rathaus S.p.a. ed Erlebnisbad S.p.a. Complessivamente il pareggio finanziario (entrate e spese) ammonta a €12.400.253,00. Per concludere si osserva che la situazione economica del Comune di Naturno è solida, nonostante le spese sostenute negli ultimi dieci anni per la realizzazione di opere pubbliche.

Casa di riposo per anziani

Il trasloco nel nuovo edificio è fissato al 15 marzo per gli ospiti della casa di riposo e a fine febbraio quello delle strutture socio sanitarie.

Biblioteca orari di apertura:

| | | |
|---------|-----------|-------------|
| mart. | ore 9-11 | 14.30-18.30 |
| merc. | ore 9-11 | 14.30-18.30 |
| giovedì | ore 16-20 | |
| ven. | ore 14.30 | -18.30 |

Approfittate di questa opportunità per consultare giornali quotidiani e riviste. Oltre a numerosi testi per ragazzi e per adulti di intratteni-

mento, di cultura, di scienza, di cucina e di giardinaggio sono disponibili anche audiocassette e CD e, a partire dalla prossima primavera, anche DVD di film classici e di musica. Chi non lo ha ancora fatto, richiedi la tessera in biblioteca per approfondire le sue conoscenze ed aggiornarsi gratuitamente a casa sua o nell'ambiente gradevole della nostra biblioteca! (ca)

Trasporto a chiamata - attivo dal 09.01.2006

Basta una telefonata per utilizzare il nuovo "Servizio a chiamata"! Una prenotazione telefonica gratuita sarà sufficiente e vi porteranno dal vostro comune direttamente ad un altro comune del Burgraviato.

Non dovete fare altro che comporre il numero verde 840 694 694 (gratuito) e sarete collegati automaticamente col vostro comune che segnerà l'ora di partenza, il luogo, il numero di persone che comunicherete, e passerà queste informazioni al servizio di trasporto della zona. Maggiore è il numero di passeggeri e minore sarà il costo per ognuno. Possono essere trasportate fino a 8 persone. Più informazioni: <http://www.verkehr-bewegt.it/it>. (zc)

Imposte – Tasse – Comune di Naturno: 2005 – 2006

| | 2005 | 2006 |
|------------------------------|--|---|
| acqua potabile | fino a 200 m ³ - € 0,257 / m ³ oltre 200 m ³ - € 0,300 / m ³ | fino a 200 m ³ - € 0,296 / m ³ oltre 200 m ³ - € 0,345 / m ³ |
| Acqua di scarico | € 0,85 / m ³ (Esonero parziale dalla tariffa per il servizio di fognatura - per maggiori informazioni rivolgersi all'Ufficio imposte e tasse del Comune di Naturno – Tel. 0473 671390) | € 0,85 / m ³ (Esonero parziale dalla tariffa per il servizio di fognatura - per maggiori informazioni rivolgersi all'Ufficio imposte e tasse del Comune di Naturno – Tel. 0473 671390) |
| rifiuti solidi urbani | (€ 0,0459 pro litro volume) svuotamento: bidone da 120 litri € 5,508 bidone da 240 litri € 11,016 conten. da 1100 litri € 50,490 Quant. minimo di svuot.: 240 lt./pers./anno 1100 lt./ altre utenze tariffa base utenze domest.: 1 persona - € 9,50 2 persone - € 19,00 3 persone - € 28,50 4 e più pers. - € 38,00 Le unità appartenenti alla seconda casa e tutte le unità di abitazione tenute a disposizione del proprietario: fino a 50 m ² =2 persone / 51-75 m ² =3 persone / oltre 75 m ² =4 persone tariffa base – altre utenze: € 0,02 / lt. rif. sol. urb. | (€ 0,0482 pro litro volume) svuotamento: bidone da 120 litri € 5,784 bidone da 240 litri € 11,568 conten. da 1100 litri / € 53,020 Quant. minimo di svuot.: 240 lt./pers./anno 1100 lt./ altre utenze tariffa base utenze domest.: 1 persona - € 9,97 2 persone - € 19,94 3 persone - € 29,91 4 e più pers. - € 39,88 Le unità appartenenti alla seconda casa e tutte le unità di abitazione tenute a disposizione del proprietario: fino a 50 m ² =2 persone / 51-75 m ² =3 persone / oltre 75 m ² =4 persone tariffa base – altre utenze: € 0,021 / lt. rif. sol. urb. |
| I.C.I. | <ul style="list-style-type: none"> • aliquota per le abitazioni principali– 4,0 % • aliquota per le seconde abitazioni – 6,2 % • aliquota per tutti gli altri immobili - 4,9 % | <ul style="list-style-type: none"> • aliquota per le abitazioni principali– 4,0 % • aliquota per tutti gli altri immobili - 4,9 % |
| Contributo / asili infantili | Detrazione – abitazione principale - € 258,00 contributo mensile - € 55,00 Possibilità di riduzione per il/la secondo/a bambino/a risp. esenzione in casi precari | Detrazione – abitazione principale - € 320,00 contributo mensile - € 55,00 Possibilità di riduzione per il/la secondo/a bambino/a risp. esenzione in casi precari |